

REGIO Die Neue

HEUTE Grossauflage
GEMEINDE
Sirmach
FISCHINGEN

über 20 Jahre
WILD Malerei AG
Inhaber: Marcel Wild
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

MOLKEREI KAUFMANN SIRMACH
Mit der grössten Käsetheke im Hinterthurgau
Zufahrt Beschildert
Telefon 071 966 11 04
www.molkereikaufmann.ch
kaufmann.peter@bluewin.ch

Feine Mittagsmenus
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
Dorfstrasse 30 8372 Wiezikon
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch

Carwash 7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-
GRÜNAU GARAGE B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

GOLDSCHMIEDEATELIER
UNIKATSCHMUCK
PARTNERRINGE
BUJOUTERIE REPARATUREN
COLLIERS AUFGEBEN
ANNETTE BÜCH
MURGTSTRASSE 1A
8376 FISCHINGEN
071 977 16 55

Bautätigkeiten, Veränderungen im Verwaltungsrat und Kundenanlässe stehen an

Die Raiffeisenbank Regio Sirmach schloss das Jahr 2022 mit einem sehr guten Ergebnis ab. Doch warum gibt es keine klassische Generalversammlung mehr und wie sieht es mit den drei Standorten Sirmach, Dussnang und Rickenbach aus?

Sirmach - Die Raiffeisenbank in Rickenbach wurde modern ausgebaut. Am Standort Sirmach wird gerade gebaut und beim Standort Dussnang stehen auch Veränderungen an. Änderungen gibt es auch im Verwaltungsrat. Eric Bischofberger, Vorsitzender der Bankleitung Regio Sirmach, und Daniel Wild, Präsident des Verwaltungsrates, standen REGIO Die Neue mit Antworten zur Verfügung.

REGIO Die Neue: Gemäss Bericht in der REGIO Die Neue vom 31. Januar blickt die Bank auf ein im Kerngeschäft erfolgreiches 2022 zurück. Wie ist das vergangene Geschäftsjahr einzuordnen?

Eric Bischofberger: Wir sind stolz, dass wir uns im Privatkundengeschäft weiterentwickeln konnten, vor allem das Hypothekargeschäft hat sich mit einem Wachstum von vier Prozent sehr erfreulich entwickelt. Ebenso konnten wir ein Wachstum bei den Kundengeldern verzeichnen. Der Zinswechsel im letzten Quartal 2022, als die Nationalbank die Zinsen um ein halbes Prozent an hob, zeigte Wirkung. Wir haben Ende Jahr den Weg aus den Negativzinsen gemacht und haben unseren Kunden nie Negativzinsen belastet. Zudem spendet unsere Bank jedes Jahr zwei Prozent vom Gewinn, also rund 30 000 Franken, an Institutionen wie die Glückskette,



Bankleiter Eric Bischofberger (links) und Verwaltungsratspräsident Daniel Wild freuen sich über das positive Geschäftsjahr 2022 der Raiffeisenbank Regio Sirmach.

an ein Projekt in Kenia, aber auch an einen Personentransporter für das Kornhaus. Wir unterstützen auch viele Vereine mit Sponsoring.

Warum gibt es im Jahr 2023 keine klassische Generalversammlung?

Daniel Wild: Im Jahr 2019 durften wir unsere letzte klassische

Generalversammlung durchführen. Danach kamen die Coronamassnahmen und die Planungssicherheit, welche man für eine Generalversammlung braucht, war nicht mehr gegeben. In dieser Zeit haben sich die Rahmenbedingungen verändert. An die drei Standorte Rickenbach, Sirmach und Dussnang wäre eine

gleichzeitige Bild- und Ton-Übertragung, ein unheimlich grosser finanzieller Aufwand, gewesen. Auf der anderen Seite haben wir auch gelernt, dass man den demokratischen Prozess auch für unsere Bank nutzen kann. Es besuchten rund 1000 Personen unsere Versammlung, heute haben wir 2000 Personen, welche schriftlich abstimmen. Wir haben in die Statuten die grundsätzliche Urabstimmung aufgenommen. Das soll aber nicht heissen, dass wir bei den nötigen Gegebenheiten nicht wieder eine Generalversammlung in grösseren Räumlichkeiten durchführen werden.

Wie können die Genossenschafterinnen und Genossenschafter ihre Mitgliedschaftsrechte wahrnehmen?

Daniel Wild: Die Abstimmungsunterlagen werden verschickt. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter können in aller Ruhe die Unterlagen studieren und dann abstimmen. Zudem organisieren wir eine Informationsveranstaltung für die interessierten Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Über welche Traktanden wird schriftlich abgestimmt?

Daniel Wild: Das sind Standardtraktanden mit Themen wie Abnahme

vom Geschäftsbericht, die Verzinsung von den Anteilscheinen und beispielsweise die Entlastung der Organe. Auch über den Verwaltungsrat wird abgestimmt. Ruedi Brunschweiler wird zurücktreten. Wir werden einen Vorschlag präsentieren mit zwei Frauen: Isabel Schelbert aus Sirmach und Nina Berlinger aus Wilen.

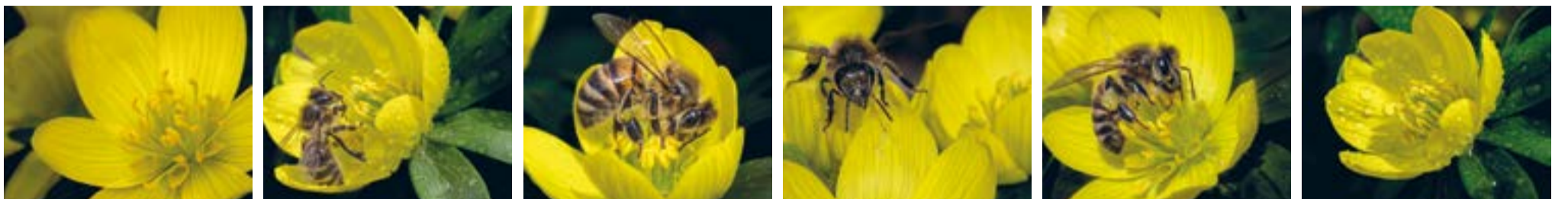
Wie können sich die Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit der strategischen beziehungsweise operativen Führung austauschen?

Daniel Wild: Am kommenden Freitag, 31. März, wird in Sirmach ein Anlass durchgeführt. Dort werden die Verabschiedung von Ruedi Brunschweiler und die Ehrungen von den rund 50 Mitgliedern mit 40-jähriger Mitgliedschaft durchgeführt. Die Treue zu unserer Bank möchten wir würdigen.

Eric Bischofberger: Es sind in diesem Jahr auch je ein Anlass geplant in Rickenbach und in Dussnang. Dazu sind alle unsere Genossenschafter eingeladen. Es wird ein kulinarisches und kulturelles Programm geboten.

Der Standort in Rickenbach wurde umgebaut. Was sind die Erfahrungen nach fünf Monaten im neuen Kleid?

Lesen Sie weiter auf Seite 3



Bilder: Nicole Keller, Wallenwil

Frühling im Winter

Region - Kein richtiger Winter, dafür T-Shirt-Temperaturen bereits in den ersten Monaten des Jahres - während viele Zeitgenossen diesen Umstand mit grossem Wohlwollen bemerken und mit unbändiger Frühlingsfreude geniessen, ist er für Bienen und andere Insekten ein echtes Problem. Sie bräuchten dringend einige Grad kühler, um den Winter, der keiner ist, zu überleben. Imker registrieren umgehend, dass es ihren Bienen zu warm ist. Anstatt sich gegenseitig und vorallem ihre Königin durch enges Zusammenrücken in einer sogenannten Wintertraube zu wärmen, sind sie aufgelöster und emsig dabei, Futter herbeizutragen und die Brut zu pflegen. Bereits im Januar war es teilweise so warm, dass die Völker sogar anfangen, neue Eier auszubrüten. Dies ist insofern ein Problem, dass Imker ihre Honigbienen nur gegen deren Hauptfeind, die Varroamilbe, schützen können, wenn diese gerade keine neue Brut anlegen. Zudem braucht es bestenfalls eine Temperatur von null bis fünf Grad, um die surrenden Immen gegen die Milbe zu behandeln. Diese Idealvoraussetzung war dieses Jahr schlichtweg nicht erfüllt. Auf die kalten Tage

im Dezember folgte direkt die aktuelle Wärmeperiode - ein für die Bienenvölker potenziell tödlicher Milbenbefall wird so wahrscheinlicher. Dazu kann es in Richtung Frühling bei langen Wärmeperioden auch mal kritisch werden, wenn die im Winter aktiven Bienen ihre Vorräte aufgebraucht haben. Sobald die Völker ein zu grosses Brutnest haben, verbrauchen sie natürlich deutlich mehr von ihrem Futter. Bedenkt man die vielen negativen Auswirkungen des Klima-Ungleichgewichtes, ist es beinahe ein Hohn von jahresanfänglichen Rekordtemperaturen zu sprechen. Rekord - das tönt so positiv, als ob es am Ende noch eine Medaille dafür gäbe - eine Auszeichnung für das Zerstören von Flora und Fauna, für den achtlosen und ausbeuterischen Umgang mit der Schöpfung? Der Mensch scheint so intelligent und beinahe allmächtig und erkennt dennoch nicht, welch grossartiges und einzigartiges Geschenk uns mit dem perfekten Kreislauf der Natur geschenkt und anvertraut wurde, das es zu schützen und bewahren gilt!

Karin Pompeo

WITZ DES TAGES



Ein Nobelpreisträger in Biologie fährt zu einer Konferenz, wo er einen Vortrag über die neusten Entdeckungen in seiner Forschung geben soll. Auf dem Weg sagt er seinem Fahrer, dass er total kein Bock hat, diesen Vortrag zu halten. Der Nobelpreisträger fragt: «Könnten Sie eventuell den Vortrag für mich halten. Dort kennt mich eh keiner. Die wissen nur das ich Nobelpreisträger bin. Ich zahle Ihnen auch 500 Euro dafür. Geben Sie sich einfach für mich aus. Sie brauchen auch nur vorzulesen.» «Klar, mach ich», sagt der Fahrer. Der Fahrer hält den Vortrag, verkleidet als der Nobelpreisträger. Doch plötzlich wird er von so einem der Wissenschaftler unterbrochen, welcher eine sehr komplexe Frage stellt. Da sagt der Vortragende: «Also, das ist so eine kinderleichte Frage. Die lasse ich doch glatt meinen Fahrer hier beantworten.»

Aus dem Regierungsrat

Oberwangen – Der Regierungsrat hat der Genossenschaft Skilift Oberwangen an die Erweiterung der Talstation einen Sportfondsbeitrag von 22000 Franken gewährt. Der Skilift Oberwangen wurde 1973 durch ein Handwerkerkonsortium erstellt und bis in die 1990er-Jahre betrieben. Aufgrund von anstehenden Revisionen und schneearmen Wintern entschloss sich das Konsortium, den Lift stillzulegen. Im Jahr 1998 wurde die Genossenschaft Skilift Oberwangen gegründet und der Skilift wieder in Betrieb genommen. Dank der Unterstützung von Partnern konnte das Angebot stetig ausgebaut werden. Aktuell ist der Platz für Sanitätsdienst, Skischulmaterial, Mitarbeitergarderobe, Gastronomie und Ticketverkauf in der Talstation begrenzt. Um diesem Platzmangel entgegenzuwirken, hat sich die Genossenschaft Skilift Oberwangen dazu entschieden, die Talstation zu erweitern. Mit dieser Erweiterung möchte man den zukünftigen Betrieb sicherstellen und die bestehenden Vorschriften erfüllen.

Kanton TG ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Karin Pompeo (kp), Redaktorin
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

SVP nominiert
Judith Krähenmann

Rund 35 Delegierte der SVP des Bezirks Münchwilen trafen sich am 16. März zu ihrer jährlichen Delegiertenversammlung.

Münchwilen – Das Co-Präsidium mit Priska Peter und Pascal Müller liess das vergangene Jahr Revue passieren. Dieses war geprägt von den Erneuerungswahlen in den Gemeinden und auch beim Bezirksgericht. Dazu fanden wiederum einige Anlässe statt, allen voran das beliebte Gipfeltreffen der drei Kantone TG, SG und ZH. Die neuen Besen im Bezirksvorstand kehren gut, mit den modifizierten Strukturen im Vorstand gilt es nun, die Kandidatenliste für die Kantonsratswahlen im Frühling 2024 vorzubereiten. Die zahlreichen Rücktritte von langjährigen Vertretern im Grossen Rat bergen ein gewisses Risiko zum Stimmenverlust. Hierzu sind bekannte und bewährte Personen auf der neuen Wahlliste erforderlich. Freude hatten die Anwesenden über die problemlose Wahl von Yvonne Koller-Zumsteg als Bezirksrichterin vom 12. März. Es kommt nun zu einer Ersatzwahl am 18. Juni. Die SVP Delegiertenversammlung wählte mit einem klaren



Die neue Bezirksrichterin Yvonne Koller-Zumsteg (links) mit Judith Krähenmann.

Resultat Judith Krähenmann zur offiziellen Kandidatin. Sie führt seit bald 15 Jahren eine Treuhandfirma und ist auch amtierende Gemeinderätin in der Politischen Gemeinde Wängi. Sie bringt durch ihre Erfahrung aus den verschiedensten Geschäfts- und Privatorganisationen das entsprechende Rüstzeug für eine zukünftige Tätigkeit am Bezirksgericht als Ersatzrichterin in hohem Masse mit.

eing. ■

Zahlreiche Sprayereien

Zwischen Samstagabend und Sonntagmorgen wurden mehrere Objekte in Balterswil und Ifwil mit Farbe besprayt. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

Balterswil/Ifwil – Eine unbekannte Täterschaft besprayte zwischen Samstagabend und Sonntagmorgen mehrere Objekte, unter anderem Verkehrstafeln, und Fassaden von privaten und öffentlichen Liegenschaften. Die Farbschmierereien enthielten in vielen Fällen den Schriftzug «FCZ2 und «8307» in schwarzer und blauer Farbe. Der Sachschaden beträgt einige

zehntausend Franken. Die Kantonspolizei Thurgau hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zeugenaufruf

Wer Angaben zur Täterschaft machen kann oder Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Rickenbach unter 058 345 23 70 zu melden. Kapo TG ■



Durch die Farbschmierereien entstand Sachschaden von einigen zehntausend Franken. Bild: Kapo TG

Jahresversammlung der
Mitte Fisingen

Der Vorstand der Ortspartei Die Mitte Fisingen lud vergangenen Freitag zur Jahresversammlung in die neue und gemütliche «Hofholzhütte» oberhalb des Chillbergs ein.

Fisingen – Präsident Hanspeter Lutz führte zügig durch den offiziellen Teil der ersten Jahresversammlung unter dem neuen Namen und handelte alle anstehenden Traktanden ab. Im Jahresbericht blickte er auf verschiedene Wahlen auf kantonaler und kommunaler Ebene zurück, auf das Podium zu den Gemeinderatswahlen, das traditionelle Preisjassen sowie den Neujahrsbrunch. Erfreulicherweise durfte die Mitte vergangenes Jahr vier neue Mitglieder begrüßen. Der Präsident betonte, dass Neumitglieder jederzeit willkommen sind! Kassier Ruben Gemperle präsentierte den Anwesenden eine ausgeglichene Rechnung. Dieses Jahr standen traditionellerweise Erneuerungswahlen an. Der gesamte Vorstand stellte sich für eine weitere

Amtsdauer zur Verfügung und wurde einstimmig und mit Applaus wieder gewählt. Weiter wurden die neuen Statuten diskussionslos genehmigt und verabschiedet.

Geselliger Austausch

Im Anschluss an die Versammlung durften die Mitglieder eine feine Gerstensusuppe geniessen. Auch später bei Kaffee und Kuchen wurde noch lange politisiert und verschiedenste Erlebnisse ausgetauscht. Es wurde rege über die kommenden Nationalratswahlen diskutiert. Die Ortspartei freut sich auf ein aktives Wahljahr. In der neuen Hofholzhütte ist die Aufbruchstimmung der Mitte Fisingen bereits spürbar.

eing. ■



Einstimmig wurde der Vorstand für eine weitere Amtsdauer wieder gewählt.

Wie wollen wir in Zukunft leben
und wirtschaften?

Eschlikon – Ob die Wirtschaft gesunde Lebensgrundlagen bewahrt oder zerstört, ist direkt mit dem Geist, der eine Gesellschaft prägt, verbunden. Geht es um Geldvermehrung, um Konkurrenz und Kurzfristigkeit? Oder stehen Begegnungen, die Entfaltung menschlichen Potentials, Gemeinnützigkeit und langfristig das Wohl aller im Fokus? Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell bei der ökologischen Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und Transparenz eine zentrale Rolle spielen. Die Grünen Bezirk Münchwilen laden zu einem

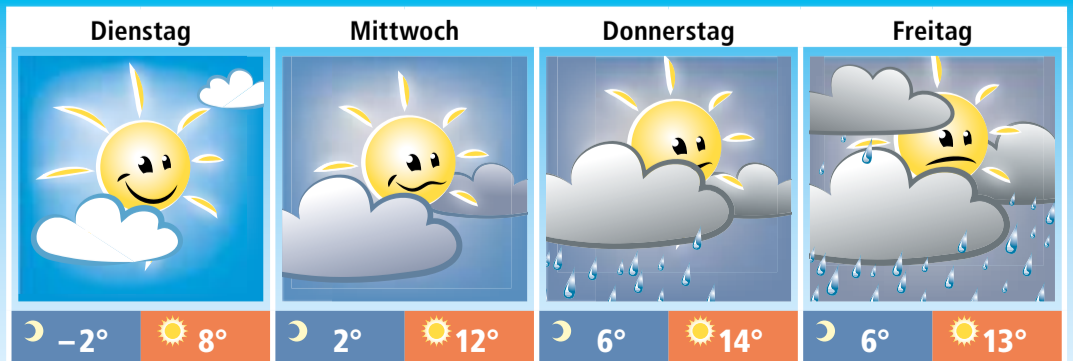
Referat von Roman Niedermann ein. Nach einem interessanten Einblick in die grundlegende Idee der Gemeinwohl-Ökonomie, deren Potential für unsere Gesellschaft und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten, gibt es Raum für eine offene Diskussion. Roman Niedermann unterrichtet unter anderem an der OST St. Gallen und ist führendes Mitglied der Gemeinwohl-Bildung Schweiz und der Regionalgruppe «Gemeinwohlökonomie» Ostschweiz (www.gwoe.ch). Referat: Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr, Restaurant Post Eschlikon.

eing. ■

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch



Regenwetter ist auch Velowetter!

Dass Velofahren kein reiner Schönwetter-Sport ist, bewies der grosse Besucherandrang am Ausstellungswochenende bei der Velo Peter GmbH in Sirnach.

Sirnach – Dem grau-kalt-windigen Niesel- und «Schiff»-Wetter trotzend fanden sich am vergangenen Wochenende unzählige Interessierte an der Winterthurerstrasse 45 in Sirnach ein, um das 40-Jahr-Jubiläum des gleichermassen versierten wie beliebten Zweirad-Fachgeschäftes ausgiebig zu zelebrieren. Nebst einer gluschtigen Festwirtschaft mit allerlei Süffigem, Süssem und Herzhaftem lockten vor allem die neusten Bike-Innovationen und die damit verbunden modernste Technik in den zertifizierten Lehrbetrieb. Das traditionelle Familienunternehmen bietet top Service - alles aus einer Hand von der persönlichen Beratung über den kompetenten Werkstattservice hin zu sämtlichen Reparaturen, sogar von Fremdmarken. Nebst der grössten Auswahl in der Region von stets über 200 hochwertigen Velo- und E-Bike-Modellen punktet das versierte Team rund um Vater und Sohn Peter vor allem mit Freundlichkeit, Kundenfokus, Transparenz und Verständnis für die individuellen Wünsche ihrer geschätzten Kundschaft. Funktionales, wie auch stylisches Zubehör gehört zur Pedal-Leidenschaft und findet sich in den ansprechenden und übersichtlichen Verkaufsräumlichkeiten im Zentrum Sirnachs zu Hauf. Die Begeisterung fürs Fahrrad-Erlebnis ist bei Nico und Ruedi Peter, sowie dem ganzen Team nicht nur am Ausstellungs-Wochenende sondern auch bei

der täglichen Arbeit deutlich spür- und greifbar – lassen auch Sie sich davon anstecken und besuchen Sie die innovativen Profi's vor Ort – denn wie sagte einst der deutsche Komiker und Moderator, Wigald Boning so schön: «Fahrradfahren ist für mich wie ein kleiner Urlaub» – und den bucht man am Besten bei Velo Peter in Sirnach.

Karin Pompeo ■



Fortsetzung von Seite 1

Eric Bischofberger: Viele Mitarbeiter und Kunden haben positiv und überrascht reagiert und wir erhielten Komplimente für die Materialisierung, für den Charme und das Ambiente. Das Konzept von der Bargeldversorgung wird durch ein Selbstbedienungsgerät angeboten. Dies hilft uns auch, falls der Bancomat ausfallen sollte. Wir bieten alle Stückelungen in Franken und Euro an. Es ist auch immer jemand von uns am Empfang, welcher da ist für die Unterstützung und Begleitung von weniger technisch affinen Kunden.

Wie sieht der Zeitplan für Sirnach aus? Wird das Konzept identisch sein?

Eric Bischofberger: Der Zeitplan für Sirnach ist sehr ambitiös. Wir sind gut gestartet im Januar. Bis jetzt sind wir nicht tangiert von Lieferverzögerungen und sind im Zeitplan. Der Eingriff in die Bausubstanz ist tiefer und intensiver. Wir werden, falls alles gut läuft, im November wieder eröffnen können. Zurzeit sind wir in einem Provisorium auf dem Parkplatz von der Migros, in welchem sich auch der Bancomat befindet. Man kann nach Rickenbach oder nach Dussnang ausweichen. Es können auch telefonisch oder online Termine ausserhalb von unseren Öffnungszeiten vereinbart werden. Vom Konzept her wird der Standort Sirnach identisch werden wie in Rickenbach. Es wird drei

Besprechungszimmer für die Kundenberatung geben, der Empfang und auch die Bargeldversorgung werden identisch sein.

Die Raiffeisenbank Regio Sirnach hat für den Standort Dussnang eine Machbarkeitsstudie in Aussicht gestellt. Wie geht es dort weiter?

Daniel Wild: Wir haben schon immer gesagt, dass wir alles daransetzen, die drei Standorte weiterzuführen. In diesem Zusammenhang haben wir entschieden, dass wir in Dussnang nachhaltiger investieren müssen. Die Machbarkeitsstudie wurde durchgeführt und vom Verwaltungsrat erstmals gesichtet. Die Raiffeisenbank Regio Sirnach und der Gemeinderat

Fischingen haben beschlossen, bei der Projektentwicklung zusammenzuarbeiten und eine mögliche gemeinsame Nutzung zur Stärkung vom Dorfkern zu prüfen. Wir planen den nächsten Schritt und halten Ausschau nach weiteren Mietinteressenten für gewerbliche Flächen. Das braucht noch Zeit und realistisch gesehen wird es nicht vor 2026 so weit sein, dass wir mit dem Bau starten.

Was dürfen die Sparer im Jahr 2023 erwarten?

Eric Bischofberger: Wir werden ab dem 1. April die Zinsen auf den Mitglieder Sparkonten auf 0,5 Prozent erhöhen. Ich empfehle allen, wenn man das Geld zwei, drei oder vier Jahre lang

ruhen lassen kann, in Termingelder zu investieren. Die Zinsausschüttungen sind heute wieder über ein Prozent.

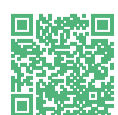
Mit einer Sparkonto-Verzinsung von 0,5 Prozent kann aber die Teuerung nicht kompensiert werden?

Eric Bischofberger: Die Teuerung ist bei über zwei Prozent und wir bezahlen 0,5 Prozent, somit hat man immer noch eine negative reale Rendite. Hier ist einfach die Frage, welchen Anlagehorizont man hat. Ein Patentrezept, welches sich immer bewährt hat, ist das etappierte Einsteigen in Sachwerte wie Aktien in Phasen unsicherer und schwankender Märkte.

Interview: Brigitte Kunz-Kägi ■

Reklame

wpo
Impuls
14. September 2023



Jetzt
bewerben!

wirtschaftsportal-ost.ch

Wir suchen die beste
Innovation der Region

Bewirb dich jetzt mit deinem Projekt!

wpo
WirtschaftsPortal Ost
Lebens- und Arbeitsregion Wil



Das geschichtsträchtige Barockgebäude an der Bahnhofstrasse 71 in Eschlikon.

Der «Löwen» wechselt den Besitzer

Das Gasthaus in Eschlikon wechselt den Besitzer. Am Sonntag, 23. April, verabschiedet sich Thi My Nga Schellenberg mit Tochter Jennifer von ihren Gästen.

Eschlikon – Am 1. Juli 2020 ging das wunderschöne Haus an der Bahnhofstrasse 71 in den Besitz von Thi My Nga Schellenberg-Nguyen über. Die Vietnamesin aus Laos gelangte 1979 als Bootsflüchtling in die Schweiz, fand Aufnahme im Pestalozzidorf, lernte die Sprache und bildete sich im Bereich Gastronomie weiter. Auch wenn man die sympathische Südasiatin wesentlich jünger als 60 Jahre schätzen würde, so führten nun coronabedingte Einflüsse sowie gesundheitliche und altersbedingte Gründe zu einem überraschenden Entscheid, nämlich zum Verzicht auf eine Weiterführung des Gastrobetriebes. Ab 1. Mai 2023 gelangt das Gasthaus in die Hände von Heinrich Schellenberg, verbleibt also in der Familie. Der neue Besitzer sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen neuen Mieter. Der Zeitpunkt einer Wiedereröffnung und die Öffnungszeiten bleiben demnach offen. Doch zuvor möchten sich die Mutter Nga mit ihrer Tochter Jennifer am Sonntag, 23. April, von ihren lieb gewonnenen Gästen verabschieden. Und zwar von 12 bis 15 Uhr mit einer «warmen Küche», will heissen «all you can eat» und Getränken. Nicht ganz überraschend kostenlos, wie es eben der gastfreundlichen Art der zwei Frauen entspricht. Dass dabei seitens der Gastgebenden und den Gästen Wehmut aufkommen dürfte, ist wohl verständlich.



Thi My Nga Schellenberg-Nguyen und Tochter.

Hohe Geschichtsträchtigkeit

Das markante, rosafarbene Haus «Löwen» ist das älteste noch erhalten gebliebene steinerne Gebäude im alten Dorfkern von Eschlikon. Vor rund 250 Jahren soll es aus Gemäuern umliegender Burgruinen entstanden worden sein. Deren Bewohner wurden deshalb im Volksmund «Steinhäusler» genannt, heisst es. An Geschichtsträchtigkeit fehlt es dem 1977 hervorragend restaurierten Barockbau jedenfalls nicht. Bestens ersichtlich von innen und aussen. Während Jahrzehnten führte die Familie Schildknecht den Gastrobetrieb, ehe Susanne Schmid Küttel und Armin Küttel während 14 Jahren das Zepter übernahmen und den Besitz vor drei Jahren an Thi My Nga Schellenberg übergaben.

Kurt Lichtensteiger ■

Vitalgym – Mit Atemgymnastik zur Selbsthilfe

Der Verein Vitalgym gehörte vor acht Jahren noch zum schweizerischen Gesundheitsverband «vitaswiss». Der Vorstand entschied sich dann aus verschiedenen Gründen, eigenständig zu werden.

Hinterthurgau – Nun stand die siebte Generalversammlung von Vitalgym ebenfalls unter dem Motto der Veränderung. Die Übergabe des Amtes als Präsidentin nach neun Jahren stand im Mittelpunkt der Versammlung. «vitalgym – Mit Bewegung und Ruhe zum Ausgleich». Selbst in Aktion treten, die Gesundheit fördern, erhalten und die Selbstheilungsprozesse anregen, wenn Beschwerden vorhanden sind. Durch Atem- und Rückengymnastik etwas für sich selbst tun. Diese Themen kommen einem in den Sinn, wenn man an Vitalgym denkt.

Veränderungen im Vorstand

Manuela Mettler, hat sich nebst dem Leiten der vier verschiedenen Vitalgym-Turnstunden sieben Jahre lang aktiv im Vorstand engagiert. Sie trat an der Generalversammlung aus dem Vorstand aus, um sich im Bereich Pilates & Rückengymnastik in ihren Gruppen vertieft zu engagieren. Sie wurde herzlich verdankt und es wurde erfreut festgehalten, dass Sie ihre Tätigkeit als Turnleiterin von Herzen gern weitermacht.

Heidi Egli-Früh gab das Amt als Präsidentin nach neun Jahren weiter. Sie hat den Verein in den letzten neun Jahren durch die verschiedenen Herausforderungen wie Neugründung und Pandemie geführt und die Turnleiterinnen in ihrer Vision, die Atemgymnastik noch mehr Menschen



Madlen Abderhalden übernimmt das Amt als Präsidentin von Heidi Egli-Früh.

zugänglich zu machen, tatkräftig unterstützt. Sie wurde an der Generalversammlung herzlich mit einer Standing Ovation verdankt.

Mit Madlen Abderhalden konnte eine junge und dynamische Nachfolgerin gefunden werden. Sie wird unterstützt von Rita Klaus. Astrid Huser, die bereits ein Jahr im Vorstand mitwirkte, wurde ebenfalls einstimmig von den rund 80 anwesenden Mitgliedern gewählt. Auch Paul

Oberhänsli vom Vogelsang, der acht Jahre das Amt als Rechnungsrevisor innehatte, wurde ganz herzlich für seine Arbeit verdankt. Als Nachfolge hat sich Bernadette Sturzenegger aus Wiezikon zur Verfügung gestellt.

Mit frischem Elan voran

Der Vorstand freute sich sehr, dass so viele engagierte Menschen für die verschiedenen «Vitalgym-Ämtli» gefunden werden konnten, die sich ehrenamtlich für den Verein einsetzen wollen. Der Verein ist in den letzten sieben Jahren um mehr als 30 Mitglieder gewachsen, denn Atemgymnastik ist aktueller denn je und findet immer mehr auch bei jungen Menschen Anklang. Häufig wird die Atemgymnastik bei Spannungs- und Angstzuständen sowie bei den unterschiedlichsten körperlichen und psychischen Krankheiten von Ärzten empfohlen.

Neue Turngruppe ab April in Wil

Die Aktualität des Vereins Vitalgym ist am starken Zuwachs in den bereits 12 verschiedenen Turngruppen in der Region Hinterthurgau und Wil spürbar. Ein neues Angebot «Yoga trifft auf Klang», soll Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. Dieser Kurs startet am 25. April im Trainingsraum UG der Sportanlage Lindenhof in Wil. Mehr Infos unter www.vitalgym.ch.

eing. ■



Diese Menschen engagieren sich ehrenamtlich für den Verein Vitalgym, der Vorstand, die Turnleiterinnen und die Rechnungsrevisorinnen.

Reklame

Mechaniker:in/Monteur:in für Produktion & Werkstatt gesucht!



Zyt für e neu Useforderig imne wachsende und innovative Unternehme? Lust uf es motiviert Team?

Denn chum zu üs go schruube!
Meld di unter 071 913 85 77

gebr-egli.ch/jobs



30 Jahre
Egli

NEUES AUS DER GEMEINDE

Das offizielle Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Fischingen

FISCHINGEN



fischingen.ch

Ab 1. April neue Schalteröffnungszeiten im Steueramt

Montag: 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr
Dienstag: 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 8 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag: geschlossen

Die Leiterin des Steueramtes, Alexandra Steiner, kehrt am 1. April aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück und ist an den aufgeführten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Gerne nimmt Frau Steiner Ihre Anfragen auch per Mail: steueramt@fischingen.ch entgegen.

Ein besonderer Dank geht an Eliane Haldemann und Diana Venturini, die die Stellvertretung im letzten halben Jahr sichergestellt haben.

FISCHINGEN



Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 5 und 9 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (RB 814.20) und gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 20. Februar 2023 werden öffentlich aufgelegt.

Teilprojekte 3 und 6 der generellen Entwässerungsplanung (GEP)

Die Teilprojekte 3 (Entwässerungskonzept) und 6 (Abwasserentsorgung im ländlichen Raum) enthalten Massnahmen, welche nicht ausschliesslich nur die Gemeinde und den Abwasserverband betreffen.

Auflagefrist: 31. März 2023 bis 19. April 2023

Auflageort: Gemeindeverwaltung Fischingen, Kurhausstrasse 31, 8374 Dussnang

Rechtsmittel: Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, beim Gemeinderat Fischingen, 8374 Dussnang, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

Begehungen im Rahmen der Arbeiten für die Festlegung der Gewässer-raumlinien

In den kommenden Wochen beginnt das Ingenieurbüro NRP mit den Arbeiten für eine weitere Etappe für die Festlegung der Gewässerräume. Dazu werden die verantwortlichen Personen Gewässerbegehungen durchführen.

Steuerabschluss 2022

Bei dem im Februar publizierten Steuerabschluss wurden einzelne Be-

träge irrtümlicherweise falsch übertragen. Dadurch waren die ausgewiesenen Differenzen zwischen Budget und Rechnung bei den Juristischen Personen sowie bei den Steuern der natürlichen Personen aus dem Vorjahr falsch. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

Jahresrechnung 2022

Mehrerträge bei den Allgemeinen Gemeindesteuern und bei den Grundstückgewinnsteuern im Umfang von

784 900 Franken sowie Buchgewinne von rund 1.2 Millionen Franken bei den Liegenschaften aufgrund von aktuellen Verkehrswertschätzungen führen in der Jahresrechnung zu einem hohen Ertragsüberschuss von rund 2.2 Millionen Franken. Nach Bildung von Vorfinanzierungen schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von 105 715.52 Franken ab. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von 754 268.14 Franken aus.

Steuereinnahmen Politische Gemeinde	Rechnung 2022	Budget 2022	Differenz
Natürliche Personen	CHF 2 750 252	2 609 000	141 252
Juristische Personen	CHF 159 037	140 000	19 037
Steuern frühere Jahre Natürliche Personen	CHF 437 857	200 000	237 857
Steuern früherer Jahre Juristische Personen	CHF 92 724	70 000	22 724
Quellensteuern	CHF 61 845	48 000	13 845
Steuerabschreibungen / Erlasse	CHF 1 380	10 000	8 620
Wertberichtigung Steuerguthaben			-7 000
Total			436 335

Fusswegbrücke Tanneggerbach

Die Fusswegbrücke im Anschluss an die Liegenschaften Tanneggerstrasse 9 ist dringend sanierungsbedürftig. Die Brücke verbindet das Trottoir Ende an der Tanneggerstrasse mit dem kantonalen Wanderwegnetz auf der Ostseite des Tanneggerbaches. Leider ist es so, dass der bestehende Übergang aufgrund von Bestimmungen des Hochwasserschutzes nicht mehr saniert werden darf,



sondern etwas weiter südöstlich neu gebaut werden müsste. Die Kosten dafür stellten sich als unverhältnismässig hoch heraus, weshalb der Gemeinderat ursprünglich den ersatzlosen Abbruch der Brücke beschloss. Aufgrund von zahlreichen kritischen Rückmeldungen (unter anderem Schulwegsicherheit, Wanderweg) während der öffentlichen Auflage des Abbruchprojekts wurde nun beschlossen, die Situation nochmals neu zu beurteilen und verschiedene Varianten erneut zu prüfen.

Bedarfsumfrage Familienergänzende Kinderbetreuung

Im Rahmen einer Umfrage bei Eltern mit Kindern im Alter von null bis 16 Jahren wurde der Bedarf an Familienergänzenden Kinderbetreuungsangeboten überprüft. Rund 34 Prozent der betroffenen Personen (277 Familien) haben an dieser Bedarfserhebung

teilgenommen. Die Detailergebnisse können auf der Gemeindehomepage www.fischingen.ch eingesehen werden. An dieser Stelle ein paar wesentliche Aussagen aus der Auswertung:

- 59.6 Prozent der Kinder werden familienergänzend betreut
- 52.7 Prozent benötigen auch zukünftig eine familienergänzende Kinderbetreuung
- In 77.8 Prozent der Fälle wird die Betreuung über Verwandte, Grosseltern etc. sichergestellt
- 74.7 Prozent wünschen eine familienergänzende Betreuung innerhalb der Gemeinde

Der Gemeinderat und die Schulbehörde werden die Ergebnisse im Detail auswerten und in einem nächsten Schritt notwendige Angebotsverbesserungen prüfen.

Gemeinderat und Geschäftsleitung

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Einsprachen, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Baugesuch HB-2022-079: Appert Philipp, Anbau Steg an West-Fassade, Austausch Fenster durch Balkontür, Hörnliststrasse 10, Au
- Baugesuch HB-2022-103: Schädler Garage GmbH, Neubau/Erweiterung Stützmauer, späterer Einbau Asphaltbelag, Fischingerstrasse 25, Oberwangen

• Baugesuch HB-2022-111: Sturzenegger Marco, Erweiterung Waschplatz, Neubau Betankungs- und Milchverladeplatz, Luttenberg 2, Wiezikon b. Sirnach

- Baugesuch HB-2022-115: Baumgartner Markus, Bogenhalle, Hinter-Anderwil 2, Au

- Baugesuch HB-2023-002: Piatti Christoph, Errichtung einer PV-Anlage, Anwil 2, Wiezikon b. Sirnach
- Baugesuch HB-2023-005: Handermann Dario, Errichtung einer PV-Anlage, Blumenweg 11, Oberwangen
- Baugesuch HB-2023-008: Falcone Giovanni und Brigitte, Luft-/Wasser-

Wärmepumpe, Zum Kuckuck 5, Voggelsang, Dussnang

Hinweis

Für die Bearbeitung und Archivierung der eingehenden Baugesuche werden sämtliche Gesuchsunterlagen digital erfasst. Wir bitten Sie deshalb, Baupläne jeweils als einzelne PDF-Dateien an die E-Mail-Adressen [bauverwal-](mailto:bauverwal-tung@fischingen.ch)

tung@fischingen.ch oder bausekretariat@fischingen.ch zuzustellen. Für die öffentliche Planaufgabe und den Postversand an externe Empfänger werden Baupläne weiterhin auch in Papierform benötigt. Vielen Dank für Ihre geschätzte, wertvolle Mithilfe.

Bauverwaltung Fischingen, Marc Eggensperger

Langensand
 SCHREINEREI & FENSTERBAU
 Langensand Fenster AG
 Hauptstrasse 19 Tel. 071 977 14 21
 8376 Fischingen Fax 071 977 14 62

brühwiler sanitär ag
 Wasser mit Qualität
 www.bso-ag.ch Sanitäre Installationen Badumbau
 071 977 13 73 Service / Reparaturen Werkleitungen

Sportbrillen für Biker und Bikerinnen. Anlass am 1. April mit Bikeuncle. Wettbewerb, Essen und Trinken.
 optik-sichtwerk.ch
 071 966 11 74 in Sirnach
Optik Sichtwerk

Ihre Spezialisten für Elektro- und Kommunikationsinstallationen
Elektro Eisenegger AG
 Fischingen/Oberwangen Guntershausen
 Tel. 071 979 00 77
www.elektro-eisenegger.ch

Der neue Gemeinderat hat sich konstituiert

Am 27. November 2022 haben die Fischingerinnen und Fischinger Thomas Plüss und Thomas Bürgi für die zurücktretenden Hanspeter Lutz und Godi Siegfried in den Gemeinderat gewählt.

Am 20. März 2023 hat sich der neue Gemeinderat für die Legislaturperiode 2023 bis 2027 konstituiert.

Zum Vize-Gemeindepräsident wurde Alfons Brühwiler gewählt.

Aufgrund der Erfahrungen in den letzten vier Jahren und um die zeitlichen Belastungen besser auszugleichen, wurden Aufgaben vereinzelt anderen Ressorts zugeordnet.

Die neuen Gemeinderäte haben die Möglichkeit, ab April bis zur Amtsübergabe am 1. Juni als Gäste an den Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.



Markus Hirzel, Thomas Plüss, René Bosshart, Thomas Bürgi, Alfons Brühwiler

Ressortverteilung	Verantwortlicher	Wichtigste Delegationen
Präsidium/Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> Finanzen Sozialhilfe/Asylwesen Planung Hochbau Projekte 	René Bosshart Gemeindepräsident	<ul style="list-style-type: none"> Soziale Dienste Süd Ranunkel Regionale Berufsbeistandschaft Regio Wil/WPO Standortförderung Züri Oberland
Tiefbau/Versorgung/Energie <ul style="list-style-type: none"> Tiefbau Versorgung/Werke Energieplanung 	Alfons Brühwiler Gemeinderat und Vize-Gemeindepräsident	<ul style="list-style-type: none"> AVOM Münchwilen Genossenschaft Energie Fischingen Elektra Vogelsang
Gesellschaft/Gesundheit <ul style="list-style-type: none"> Kultur/Vereine Alters-/Jugendpolitik Gesundheit Tourismus 	Thomas Plüss Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> Parkbad an der Murg Alterszentrum Münchwilen Spitex Thurkultur Thurgau Tourismus
Sicherheit/Verkehr/Entsorgung <ul style="list-style-type: none"> Feuerwehr Zivilschutz Verkehr Entsorgung/Deponien 	Markus Hirzel Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> Zweckverband Abfallverwertung Zivilschutzregion Bus Ostschweiz AG Wirtschaftliche Landesversorgung
Natur/Umwelt <ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaft Gewässerunterhalt Flur und Forst Natur-/Heimatschutz 	Thomas Bürgi Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> Hinterthurgauer Bergbauern Forstrevierkörperschaft Verband Thurg. Landwirtschaft

SÜD
SOZIALE DIENSTE

Die Sozialen Dienste Süd sind für die wirtschaftliche Sozialhilfe der Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Eschlikon und Fischingen zuständig. Sie bieten Menschen, welche sich in einer finanziellen und persönlichen Notlage befinden, Beratung und Unterstützung an.

Für die Sozialhilfebehörde, welche sich mit grundsätzlichen Fragen der Ausgestaltung der Sozialhilfe auseinandersetzt, die Richtlinien für die Bemessung der Unterstützungsansätze festlegt, Beschlüsse aufgrund von Anträgen der Fachleute fasst und die rechtsgleiche Behandlung aller Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger überwacht suchen wir per 1. Juni 2023

vier bis sechs Mitglieder mit folgenden Kompetenzfeldern:

- Recht
- Medizin/Psychologie
- Betriebswirtschaft
- Sozialversicherungen
- Migration

Der Aufwand für die Mitarbeit in der Sozialhilfebehörde beträgt 4 bis 6 Abendsitzungen à ca. 2 Stunden und das Aktenstudium.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail bis am 10. April 2023 an Isabelle Denzler, Präsidentin des Ausschusses der Sozialen Dienste Süd. Bei Fragen wenden Sie sich bitte ebenfalls per E-Mail an isabelle.denzler@eschlikon.ch.

Zusammensetzung der Kommissionen 2023 bis 2027:

Baukommission	
Bosshart René	Präsident
Brühwiler Alfons	Gemeinderat
D'Aloisio Paolo	Baufachstelle
Kern Pascal	Mitglied
Eggensperger Marc	Aktuar, Leiter Bauverwaltung
Tiefbaukommission	
Brühwiler Alfons	Präsident
Ventura Michael	Sekretariat/Aktuar
Bosshart René	Mitglied
Stäheli Rolf	Gemeindeingenieur, Berater
Gähler Stephan	Vertreter Energie Fischingen
Unterhaltskommission	
Bürgi Thomas	Präsident
Ventura Michael	Sekretariat/Aktuar
Huldi Josef	Teamleiter Werkhof
Imhof Ruedi	Vertretung Grundeigentümer
Bürgi Patrick	Vertretung Grundeigentümer
Kägi Michael	Vertretung Grundeigentümer (beratend bis zur Einbindung GZ Schurten)
Heeb Ueli	Landwirtschaftsamt Thurgau (beratend)
Ammann Christoph	Revierförster (beratend)
Friedhofkommission	
Bosshart René	Präsident
Eilinger Silvia	Aktuarin, Friedhofvorsteherin
Dönni Martin	Evang. Dussnang
Bissegger Renate	Kath. Fischingen
Vakant	Kath. Fischingen
Kraciková Jana	Kath. Fischingen
Tourismuskommission	
Plüss Thomas	Präsident
Traber Rahel	Sekretariat/Aktuarin
Hug Jakob	Mitglied
Hugentobler Walter	Mitglied Vertretung Kloster Fischingen
Senn Astrid	Mitglied
Wettstein Christian	Mitglied
Schilling Nadine	Mitglied Vertretung Rehaklinik
NHG-Fachkommission	
Bürgi Thomas	Präsident
Ventura Michael	Sekretariat/Aktuar
Hug Jakob	Mitglied
Böhi Paul	Mitglied
Rüegg Raphael	Mitglied
Flur-/Flurschaukommission	
Bosshart René	Präsident
Gesamtgemeinderat	Mitglieder
Sicherheitskommission	
Hirzel Markus	Präsident
Meuri Daniel	Kommandant Feuerwehr
Meile André	Stellvertretung Kommandant Feuerwehr
Künzli Thomas	Fourier Feuerwehr, Aktuar
Gemperle Christine	Delegierte Samariterverein
Kaufmann Martin	Feuerschutzbeauftragter
Wagner Harald	Brunnenmeister

Die Sozialhilfebehörde der neu gegründeten Sozialen Dienste Süd wird zu einem späteren Zeitpunkt gewählt (siehe auch Inserat für die Suche nach Mitgliedern).

Die Schlichtungsbehörde im Mietwesen wird seit vielen Jahren gemeinsam mit den Gemeinden Bichelsee-Balterswil

und Eschlikon geführt. Alle bisherigen Mitglieder haben sich bereit erklärt, das Amt über diese Legislaturperiode hinaus weiter auszuüben. Das aufgebaute Fachwissen kann damit weiterhin vollumfänglich genutzt werden. Aus Fischingen arbeitet Hanspeter Lutz, Oberwangen, in dieser Behörde mit.

mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice

8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

**So gut.
So schön.
So wertvoll!**

**Markus Hauser
Schreinerei
8376 Fischingen**

Telefon 071 977 13 21
Natel 079 474 40 68
www.schreinerei-hauser.ch

SENN
Parkett & Bodenbeläge Fischingen
Tel. 071 977 14 25 8374 Dussnang
www.senn-parkett.ch für starke Auftritte

KÜSTER

**UNSER MULDENSERVICE:
GUT, EINFACH, LOHNT SICH!**

Wir haben garantiert die richtige
Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Organisator
Mi. 05.04.2023	Ferien(s)pass	Schützengesellschaft Fischingen
Fr. 07.04.2023	Eierfärben mit Spaghetti-Plausch	Genossenschaft «Zum alten Schulhaus Au»
So. 09.04.2023	Loewe Quartett und Norina Hirschi Osterkonzert	Kultur Kloster Fischingen
Sa. 22.04.2023	Frühlingskonzert	Rehaklinik Dussnang
Di. 25.04.2023	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
Mi. 26.04.2023	Kaffeestube	Mahlzeitendienst/ Frauengemeinschaft
Sa. 29.04.2023	Kräuterkurs	Genossenschaft «Zum alten Schulhaus Au»

Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde

Unsere Gemeinde lebt! Es ist möglich, dass der Veranstaltungskalender nicht vollständig ist, da die Datenaktualisierung in der Verantwortung der Vereine liegt. Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: Dienstag, 25. April

Redaktionsschluss für Beiträge: Freitag, 14. April

Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an: einwohnerdienste@fischingen.ch

Alteisen-Sammlung 2023

Freitag	21. April 2023	7.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	22. April 2023	7.30 bis 15.00 Uhr

Wo: Werkhof an der Frohsinnstrasse 4, Dussnang

Zu den angegebenen Zeiten wird jeweils eine Person vom Werkhof Fischingen anwesend sein.

Wichtig: Bitte **nur Alteisen** bringen!

Apparate wie Kühlschränke, Fernseher etc. werden nicht angenommen! Batterien und Pneus gehören ebenfalls nicht in die Mulde! Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Für korrektes Entsorgen beachten Sie bitte die Abfallagenda 2023

90 Jahre Hedwig Kalchbrenner

Am 13. März feierte Hedwig Kalchbrenner in Zurzach im Beisein ihrer Familie den 90. Geburtstag. Nach der Pension lebte Frau Kalchbrenner zusammen mit ihrem Ehemann für eine gewisse Zeit in Österreich. Mit 80 Jahren zog es sie zurück nach Oberwangen, wo sie heute in einer Anliegerwohnung bei ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter lebt. Der Gemeinderat gratulierte Hedwig Kalchbrenner im Namen der Fischingerinnen und Fischinger ganz herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr noch viele frohe Stunden.



Abwasserverband Oberes Murgtal

Die Bauarbeiten schreiten voran. Der Abschluss des Ausbaus Kapazität erfolgt im Herbst 2023.

Vor gut zwei Jahren wurden die Bauarbeiten bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Münchwilen gestartet. Wegen Lieferengpässen wurde der Bau verzögert. Auch die Teuerung macht den Verantwortlichen zu schaffen. Im Jahr 2020 haben die Delegierten des Abwasserverbands Oberes Murgtal (AVOM) einen Kredit über 7,162 Millionen Franken für die Teilsanierung und die Erweiterung der Biologie der Abwasserreinigungsanlage Münchwilen gesprochen. Diese Teilsanierung und Erweiterung der mechanischen und biologischen Reinigungsstufen wird die Kapazität der ARA von heute 25000 Einwohnergleichwerten auf 38000 Einwohner erhöhen. Gleichzeitig werden Optimierungen und Werterhaltungsmassnahmen bei Anlagenteilen der mechanischen und biologischen Reinigungsstufe umgesetzt.

Arbeiten in Etappen

Als erstes wurde der Neubau für die

unterirdische Gebläsestation erstellt. Die eigentliche Kapazitätssteigerung erfolgte in den bestehenden Belüftungsbecken. Anstelle des Neubaus von zusätzlichen Becken wurde die Verfahrenstechnik in den bestehenden Becken geändert. Das vom Abwasserverband gewählte Hybrid-Wirbelbett-Verfahren ist eine Kombination des klassischen Belebtschlammverfahrens mit auf einem Trägermaterial aufgewachsenen Biofilm. Diese Umbauten erfolgten in mehreren Etappen und sind im Sommer 2022 abgeschlossen worden. Ebenfalls in dieser Zeit wurden diverse Werterhaltungsmassnahmen wie der Ersatz der Rechenanlage, der Rücklaufschlammumpen und der Räumern in den Nachklärbecken umgesetzt. Im laufenden Jahr ist die Optimierung der Vorklärung und der Neubau von Steinfang und Zulaufhebwerk vorgesehen. In Bezug auf die maschinelle Vorklärung wird die ARA Münchwilen in der Schweiz als eine der ersten Anla-

gen in Betrieb gehen können. Der Bauabschluss dieses Projektes ist auf Herbst 2023 geplant.

Lieferengpässe und Preisschwankungen

Wegen der massiven Teuerung in einzelnen Bereichen mussten die Planer Projektänderungen in Betracht ziehen. So wurde statt der Stahlhalle für die maschinelle Vorklärung das Projekt in Holzausführung geplant.

«Der Ausbau kämpft mit den Umständen wie Lieferengpässen und starken Preisschwankungen. Dank einer straffen Planung und flexiblen Unternehmern sind wir sowohl, was die Kosten, als auch die Terminplanung betrifft, auf Kurs», so Betriebsleiter Hansueli Zbinden.

Bereits jetzt zeichnet sich durch den Ersatz der teilweise über zwanzigjährigen Gebläse eine deutliche Einsparung in Bezug auf die elektrische Energie ab.

34. Jahresversammlung der Landfrauen vom Tannzapfenland



Nicole Maute, Aktuarin, und Nathalie Räbsamen, Neumitglied.

Programm zusammengestellt, wie zum Beispiel einen Silberschmuckkurs, Besichtigung der Volg-Zentrale in Winterthur, einen gemütlichen Vormittagshöck, einen Urdinkel-Backkurs und viele weitere spannende Kurse und Ausflüge. Weitere Aktivitäten/Infos zum Verein siehe: www.landfrauen-tg.ch -> Sektion Tannzapfenland.

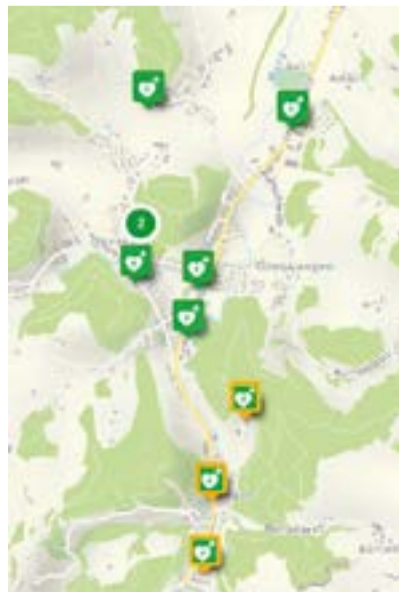
Im Anschluss an die Versammlung hörten alle unserem Vereinsmitglied Helen Imhof gespannt zu. Sie berichtete über ihre Teilnahme an der Landfrauenküche. Anhand einer Fotopräsentation erzählte Sie uns wie die Filmtage abließen und was sie alles erlebte.

Landfrauen Tannzapfenland, Nicole Maute

Im Ernstfall Leben retten

Im Ernstfall kann ein Defibrillator Leben retten!

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Deshalb ist schnelles Handeln wichtig. Rasches und richtiges Reagieren erhöht die Überlebenschancen von Betroffenen merklich. Es gilt, mit Herzdruckmassage und mit dem Einsatz eines Defibrillators die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Helfen kann jeder!



Die Gemeinde Fischingen verfügt über ein Netz von vier öffentlichen und fünf privaten Defibrillatoren. Um bei einem Notfall in unserer Gemeinde helfen zu können, ist es unerlässlich, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner wissen, wo sich diese Geräte befinden und wie sie zu bedienen sind.

Die Gemeinde Fischingen organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein Dussnang/Oberwangen am **Samstag, 3. Juni, 10 bis 14 Uhr**, einen öffentlichen Defi-Tag. Folgende Fragen werden dabei beantwortet:

- Wo finde ich im Notfall einen Defi?
 - Wie funktioniert ein Defi?
 - Was mache ich bei einem Notfall?
- Alle Fischinger/innen sind herzlich eingeladen, sich an folgenden drei Defi-Standorten zu informieren, einen Defibrillator anzuwenden, die Herzmassage und das Verhalten bei einem Notfall zu üben:
- Feuerwehrdepot, Dussnang, Frohsinnstrasse
 - Foyer Hörnlhalle, Oberwangen, Fischingerstrasse
 - WASU, Fischingen, Fischingerstrasse
- Wer mehr Wissen für den Notfall erwerben

will, kann sich an den erwähnten Defi-Standorten für einen BLS AED-Kurs anmelden. In diesem Kurs werden Massnahmen bei einem Herzkreislaufstillstand (BLS = Basic Life Support) bei Erwachsenen und Kindern sowie die Anwendung des AED-Gerätes (AED = Automatisierter externer Defibrillator) vertieft geübt. Dazu gehören das Erkennen und Beurteilen von Notfallsituationen, inklusive Herzinfarkt und Schlaganfall, die Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen und Kindern sowie die Problemlösung in Notfallsituationen. Am Defi-Tag erhalten die ersten 20 Kursteilnehmenden eine Ermässigung von 20 Prozent auf einen Kurs. Zudem vergünstigt die Gemeinde Fischingen künftig beim Samariterverein besuchte BLS/AED-Kurse für Personen aus der Gemeinde mit zehn Franken. Besuchen Sie uns am 3. Juni, 10 bis 14 Uhr. Im Notfall kann jeder helfen, auch Sie!

Katrin Schaubberger, Präsidentin
Samariterverein Dussnang/Oberwangen
Markus Hirzel, Gemeinderat, Sicherheit/Verkehr

FRÜHLINGS-KONZERT MEO

Samstag, 22. April 2023 - 16:00 Uhr
Rehaklinik Dussnang

Mitwirkende:
Christian NBI am Hackbrett
Münsterschweizer Egge/Oberwangen
Lenny Poppe Bass

Eintritt frei - Kollektive für Beiträge an die Orchester

Am Wissen der Mensch liegt es, Freude zu machen...
Das wir können

FISCHINGER INFOS

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. April 2023



Skilager Primarschuel Fischingen in den Flumserbergen vom 20. – 24.02.2023

Als wir in der Schule in Fischingen ankamen und das Gepäck abgegeben hatten, fuhren wir mit dem Schulbus und einem Auto mit Viehanhänger Richtung Flumserberge. Ich freute mich sehr. Als wir in den Flumserbergen ankamen, trugen wir das Gepäck in das Haus. Danach assen wir Znüni und gingen auf die Pisten. Wir fuhren bis um 13 Uhr Ski. Später, als wir fertig Lunch gegessen hatten, mussten wir ins Zimmer gehen und eine Siesta machen. Wir durften auch noch das Zimmer einrichten. Danach gingen wir wieder auf die Skier. Wir fuhren bis um 16.00 Uhr durch. Dann hatten wir Freizeit. Zwei



Stunden später gab es Nachtessen. Um 21 Uhr war Nachtruhe. Wir sahen vom Zimmer aus die Churfürsten. Als wir am Dienstagmorgen aufgewacht waren, gab es schon Zmorgen. Danach, als wir fertig gegessen hatten, gingen wir wieder

auf die Skier. Unsere Gruppe übte Carven. Wir 6. Klässler organisierten ein Abendprogramm. Pascal und ich machten eine Rechaudkerzlistafette und die zwei Mädels ein Spiel mit Post-it. Am Mittwoch gingen wir zum Hallenbad. Es hatte dort ein Klettergerüst über dem Wasser. Mäsi, unser Leiter, verfolgte uns und schubste uns ins Wasser. Doch das störte uns nicht und wir schubsten ihn auch rein. Es war ein sehr tolles Lager. Die Köchinnen haben sehr gut gekocht und die Leiter waren lustig. Auch der Rest vom Lager war sehr toll.

Cyrell Klaus, 6. Klasse
Schulhaus Fischingen ■

Besuch im Schulmuseum

Das Thema «Zäme unterwegs» begleitet die Primarschule Sonnenhof durch das Schuljahr 2022/23. Eine Zeitreise durch 50 Jahre Einheitsgemeinde und 20 Jahre Volksschulgemeinde Fischingen beinhaltet auch die Schule damals, heute und in Zukunft. Deshalb durften im März die einzelnen Schulklassen das Schulmuseum Mühlebach in Amriswil besuchen. Bei einer Führung durch das alte Schulhaus erlebten die Schülerinnen und Schüler die Schule der Grosseltern und entdeckten Unterrichtsmittel von damals. Zuerst konnten die Kinder in die alten Schulbänke sitzen und natürlich aufstehen, wenn der Lehrer beziehungsweise die Lehrerin das Schulzimmer betrat. «Guten Morgen, Frau Lehrerin!», tönte es durch den Raum. Auf Kommando hiess es wieder: «Alle hinsetzen und die Hände bereitlegen für die Sauberkeitskontrolle! Aber nicht mit dem Tintenfass klappern!» Das Betrachten von Schultheken mit Fell, Schiefertafeln und Griffeln, Federn und Tinte, Schulbücher mit alter Schrift und das Besichtigen der Lehrerwohnung, des Kellers mit den Lehmmauern, eines Harmoniums mit Fusspedal usw.



erweiterte den Horizont der jeweiligen jungen Besucher und teilweise auch der noch jüngeren Lehrpersonen. Jedes Kind fand etwas Spannendes:

- Mir hat der Schultheke mit dem Fell am besten gefallen.
- Mir hat es gefallen, die alten Schultheke anzuziehen.
- Mir haben der Steingriffel und die Schiefertafel gefallen.
- Es war lustig, die Tafel mit dem

kleinen Schwamm zu putzen.

- Mir haben die Griffelschachteln gefallen.
- Es war spannend zu sehen, wie die Mauern des Hauses gebaut wurden.
- Es hat viel Spass gemacht im Schulmuseum. Das Museum ist schön.
- Es war schön, dass wir so lange Zug fahren konnten.

Christine Hug, Klassenlehrperson
2. Klasse Sonnenhof ■

Teilpensum für ausgebildete oder sich in Ausbildung befindende Lehrperson

01.08.2023 – 31.07.2024: 6 Lektionen technisches Gestalten (Werken Holz/Metall) in der Sekundarschule, die Stundenplanung ist in Arbeit

Fachlehrperson für Schulische Heilpädagogik (8 – 16 Lektionen, 26.67% – 53.33%)

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2023/24 oder nach Vereinbarung eine ausgebildete Fachlehrperson für Schulische Heilpädagogik.

- Sie arbeiten vorwiegend im Kindergarten und in der Primarschule.
- Je nach Interesse könnten Sie zusätzlich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und niederschweligen
- Stütz- und Sprachförderunterricht zur Entlastung unserer Logopädin erteilen.
- Das Pensum bewegt sich zwischen 8 bis 16 Wochenlektionen. Sehr gerne gehen wir auf Ihre Wünsche ein, wenn sie auch im Rahmen unserer Vorstellungen liegen.

Fachperson für Logopädie (12 – 18 Lektionen, 40 – 60%)

Aufgrund anhaltend steigender Schülerzahlen hat sich auch der Bedarf an Logopädie erhöht. Unsere Logopädin kann den Therapiebedarf der Kinder nicht mehr allein bewältigen. Deshalb suchen wir dringend eine zweite Fachperson für Logopädie, am besten ab sofort, nach Vereinbarung oder ab 01.08.2023.

Falls Sie die entsprechende Ausbildung haben oder im Begriff sind, diese zu beginnen, dann ist jetzt die Gelegenheit, sich bei Schulleiter Daniel Leu zu melden. Auskünfte erteilt gerne: Schulleiter Daniel Leu / daniel.leu@vs-fischingen.ch / 071 977 33 82 / 079 913 68 69



«Heute schon was geangelt?»

Eine Schülergruppe der Sekundarklasse 3GE gewinnt den Freelance Award in einem Plakatwettbewerb. Das Gewinner-Plakat wird in Plakatkampagnen im öffentlichen Aushang und in Broschüren zu sehen sein.

Der Freelance Contest ist ein Wettbewerb für die Sekundarstufe I, welcher alle drei Jahre stattfindet. Organisiert wird er von der Trägerschaft von Freelance. Es sind dies die Präventionsfachstellen aus acht Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Im Rahmen des Unterrichts «Bildnerisches Gestalten» hat sich die dritte Sekundarklasse mit den zwölf Präventionsthemen auseinandergesetzt. Beim Contest werden originelle Ideen von Bild-Text-Kombinationen gesucht. Die Klasse 3GE reichte kreative Arbeiten zu den Themen Cannabis, Cybergrooming, Online-Glücksspiel, Social Media und Alkohol ein. Gesamthaft wurden 355 Ideenskizzen aus acht Kantonen und dem FL eingereicht – ein neuer Rekord! Im November 2022 trat die Jury zusammen. Aus den 355 Arbeiten wurden elf Ideenskizzen ausgewählt. Die Plakatidee von Lars, Till, Rahel, Tobias, Robyn und Ronja begeisterte die Jury und wurde anschliessend durch Lernende im Beruf Grafiker:innen weiterentwickelt und zur «Plakatreihe» gebracht. Am 8. März wurde die Gewinnergruppe mit



ihren Lehrpersonen nach St. Gallen zum Freelance Award eingeladen. An diesem Nachmittag stellte die Jury die realisierten Sujets als grossformatige Plakate vor. Die Fischinger Idee zum Präventionsthema Cybergrooming schaffte es auf den dritten Rang. Die provokative Headline «Heute schon was geangelt? Ja, Minderjährige.», hat die Jury überzeugt. Die Botschaft macht Jugendliche darauf aufmerksam, dass sie sich im Internet nicht von Unbekannten ködern lassen sollen. Die Schülergruppe durfte stolz ihr Plakat und einen Geldbetrag von 400 Franken entgegennehmen. Weitere Infos unter <https://be-freelance.net/de/>
Lehrpersonen Jolanda Hämmerli/
Daniel Wild ■

Agenda – Volksschule Fischingen

25.03. – 10.04.	Frühlingsferien
19.04.	2. schulinterne Lehrerfortbildung am Nachmittag zum Thema Beurteilung
11.05.	Öffentlicher Informationsanlass zum Thema Beurteilung (Hörnlihalle oder Singsaal)
18.05. – 29.05.	Pfingstferien
30.05.	Schulgemeindeversammlung Rechnung 2022
23.06.	Jubiläums-Examenessen der Mitarbeitenden VSF (am Nachmittag ist schulfrei)
04.07.	Schulabschlussfeiern Primarschule Sonnenhof, Schulhaus Fischingen
06.07.	Schulabschlussfeier 3. Sekundarschule Fischingen
08.07. – 13.08.	Sommerferien
10.08.	Lehrerkonvent, schulinterne Lehrerweiterbildung, Teamnachmittag
14.08.	Schulbeginn um 08.15 Uhr (1. Kindergarten um 10.15 Uhr)
Herbst	Informationsanlass für Eltern zum Thema «Unterstützung holen, wann und wo?» (Lead Schulsozialarbeiterin, Schulleiter)
16.11.	Schulgemeindeversammlung Budget 2024
Änderungen vorbehalten	

JUBILÄUMS- AGENDA 2023



Datum	Veranstaltung	Zielgruppe
April/Mai	ökologische Aufwertung	SchülerInnen Sekundarschule VSF
DO, 04.05./FR, 05.05.	Musical «Die Reise mit der Zeitmaschine» (4. Primarklasse von Annette lasiello)	Öffentlichkeit
DI, 30.05.	Schulgemeindeversammlung	Öffentlichkeit
FR, 23.06.	Examenessen	Mitarbeitende VSF
DO, 16.11.	Schulgemeindeversammlung	Öffentlichkeit
FR, 17.11.	Räbeliechtliumzug (Team Kindergarten mit Unterstützung der SekundarschülerInnen)	Öffentlichkeit
DO, 30.11.	Lichterweg Fischingen – Au (Team Fischingen)	Öffentlichkeit

Änderungen vorbehalten



Informationen aus dem Gemeinderat



Gemeindeversammlung vom 30. Mai

An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2023 festgelegt. Neben der Jahresrechnung 2022 wird das total überarbeitete Abfallreglement zur Genehmigung unterbreitet. Unter dem Traktandum Verschiedenes und Umfrage wird Verwaltungsratspräsident Pascal Stocker wie jedes Jahr den Jahresbericht der EW Sirnach AG erläutern. Da es sich um die letzte Gemeindeversammlung von Gemeindepräsident Kurt Baumann, Präsident der Schulkommission, Urs Schrepfer und weiteren Mitgliedern des Gemeinderats und der Schulkommission handelt, wird im Anschluss an die Versammlung ein Apéro offeriert. Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt und der Gemeinderat freut sich auf rege Beteiligung.

Gestaltungsplan Breiti, Sirnach

Die Firma Häberlin Architekten AG aus Müllheim hat im Sommer letzten Jahres die Parzelle Nr. 177, Breiti, in Sirnach erworben. Die Parzelle liegt in der Bauzone WA3 mit überlagerter Gestaltungsplanpflicht. Der Gemeinderat hat ein grosses Interesse, aktiv an der Ausarbeitung eines Gestaltungsplans mitzuwirken. Aus diesem Grund wurde ein Begleitgremium bestellt, das die Planungsschritte begleitet. Es soll so sichergestellt werden, dass das öffentliche Interesse genügend gewahrt wird.

Das Begleitgremium setzt sich wie folgt zusammen:

- Gemeindepräsident Kurt Baumann, Vorsitz bis 31. Mai 2023
- Gemeindepräsident Beat Schwarz, Vorsitz ab 1. Juni 2023
- Markus Bolt, Architekt ETH SIA BSA, Winterthur
- Matthias Biedermann, Landschaftsarchitekt HRS Rapperswil, MAS
- Christoph Brugger, Raumplaner bha team, Frauenfeld
- Wolfgang Bosshart, Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, Koordination

Präqualifikation Investorenwettbewerb Flurhof/Obermatt

Im Dezember 2022 hat sich das Beurteilungsgremium für die Präqualifikation, Investorenwettbewerb Flurhof/Obermatt das erste Mal getroffen. Gemeinsam wurden die Unterlagen für den Investorenwettbewerb erarbeitet. Der Wettbewerb wurde am 24. Februar 2023 publiziert. Der Schlusstermin für die Einreichung der Unterlagen war auf den 24. März 2023 terminiert. Die seitens der bewerbenden Investoren/Projektentwickler eingegangenen Unterlagen werden in der Phase 1 «Präqualifikation» und Phase 2 «definitives Nutzungskonzept» durch das Beurteilungsgremium anhand der definierten Kriterien beurteilt. Die Ergebnisse werden in einer Beurteilungsmatrix nach Punkten festgehalten und dem Gemeinderat im Anschluss unterbreitet. Er hat zu entscheiden, welche Anzahl Investoren / Projektentwickler zur finalen Verhandlungsrunde eingeladen werden. Der Gemeinderat wird laufend über die weiteren Schritte informieren. Aktuell haben zehn Interessenten die Unterlagen angefragt.

Sicherheitsmassnahmen Schulweg von Busswil nach Wilen

Der Schulweg von Busswil nach Wilen zeigte in der Erhebung der Schulwegsicherheit aus dem Jahr 2020 ein Sicherheitsdefizit auf. Das Risiko besteht auf Grund des bestehenden Wohnhauses Wilenstrasse 3, und der schmalen Strasse ausserhalb des Baugebietes. Das

Kreuzen der wichtigsten Begegnungsfälle Personenwagen/Personenwagen und Personenwagen/Velo ist für Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer erschwert. Zusammen mit dem Verkehrsplaner Büro Widmer AG aus Frauenfeld wurde die Situation geprüft. Der Gemeinderat hat aufgrund der Vorschläge entschieden, die Reduktion der Geschwindigkeit mittels Vertikalversätzen (sogenannte Berlinerkekse) zu erlangen. Die Kosten belaufen sich auf rund 12 000 Franken, vorgesehen sind drei Vertikalversätze, die zum jetzigen Zeitpunkt nur im Gemeindegebiet Sirnach geplant sind. Die Umsetzung wird so rasch als möglich geplant.

Trottoirergänzung im Bereich des neuen, katholischen Pfarrhauses

Für die Trottoirergänzung Frauenfelder- und Wilerstrasse beim neuen, katholischen Pfarrhaus, sind verschiedene Offerten für die Tiefbauarbeiten eingegangen. Die Kosten belaufen sich gemäss Budget auf rund 390 000 Franken. Der Gemeinderat hat die Arbeiten der Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG zum Pauschalbetrag von 285 000 Franken inklusive Mehrwertsteuer vergeben. Die Kostenbeteiligung der Katholischen Kirchgemeinde beträgt 30 Prozent an den Gesamtkosten der Trottoirergänzung Frauenfelderstrasse. Die Kostenbeteiligung des kantonalen Tiefbauamts beträgt 50 Prozent an den Gesamtkosten der Trottoirergänzung Wilerstrasse.

Steuereingang 2022

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung von der Abrechnung des Steuereingangs für das Jahr 2022 Kenntnis genommen.

Diese äusserst erfreuliche Abrechnung weist einen Gesamtmehrertrag gegenüber dem Budget von 3,4 Millionen Franken aus. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 beträgt der Gesamtmehrertrag rund 1,6 Millionen Franken. Dies bei gleichzeitig tieferem Steuerfuss. Der Hauptgrund für das gute Resultat liegt im Mehrertrag bei der Grundstückgewinnsteuer im Um-

fang von 2,2 Millionen Franken gegenüber dem Budget. Nebst diesem Sondereffekt nimmt der Gemeinderat ebenfalls erfreut zur Kenntnis, dass sowohl bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen das Budget um je rund 0,5 Millionen Franken übertroffen wurde. Dieses erfreuliche Ergebnis ist Ausdruck von einem robusten Steuersubstrat in der Gemeinde Sirnach.

Sanierung Dorfstrasse, Abschnitt 17.2

In der Investitionsrechnung 2023 ist die Sanierung der Dorfstrasse, Abschnitt 17.2, mit 150 000 Franken eingestellt.

Die Firma stradatech GmbH wurde durch die Gemeinde beauftragt, das Offertverfahren für die Tiefbauarbeiten durchzuführen. Der Sanierungsperimeter beträgt 440 Meter. Der Auftrag für die Sanierung wurde der Firma Cellere AG, Münchwilen, zum offerierten Betrag von 142 082.40 Franken inklusive Mehrwertsteuer vergeben. Mit den Sanierungsarbeiten wird voraussichtlich im Frühling 2023 begonnen. Die betroffenen Liegenschaftsbesitzer sowie Bewirtschafter werden rechtzeitig informiert.

Gemeinderat



Sanierungsperimeter Dorfstrasse, Abschnitte 17.2.

Steuerart	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung 2022	Rechnung 2021
Steuerart	Gemeindesteuerfuss 145 %	Gemeindesteuerfuss 145 %	Gemeindesteuerfuss 145 %	Gemeindesteuerfuss 150 %
Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen	19 705 000	20 243 338	538 338	20 572 051
Steuern jur. Personen	2 453 000	3 047 198	594 198	3 284 861
Quellensteuern	760 000	795 302	35 302	829 056
Grundstückgewinnsteuern	800 000	3 085 587	2 285 587	827 453
Liegenschaftsteuern	478 000	479 698	1 698	471 944
Total Fr.	24 196 000	27 651 123	3 455 123	25 985 365

Steuereingang 2022

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Donnerstag, 6. April 2023, ab 16.00 Uhr, bis und mit Montag, 10. April 2023, geschlossen.

Ab Dienstag, 11. April 2023, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfallmeldungen:

Bestattungsunternehmen Brühlmann: Telefon 071 966 55 06.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage und danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung



Save the date

Gemeindepräsident Kurt Baumann ist noch bis Ende Mai 2023 im Amt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns den Abschied von Kurt Baumann und die Schlüsselübergabe an Beat Schwarz feiern.

Notieren Sie sich schon heute den Termin vom **Samstag, 3. Juni 2023, 10 - 15 Uhr.**

Details folgen in einer späteren Ausgabe.

Veranstaltungen im Frühling



Nach den Frühlingsferien ist in der Gemeindebibliothek wieder einiges los. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

«Digitale Sprechstunde» – Donnerstag, 13. April, 17.30 bis 19 Uhr

Katharina Dietrich bespricht und klärt mit Ihnen digitale Probleme. Haben Sie Fragen zu eBooks, eReader, Onleihe, diversen Apps oder Downloads? Hier erhalten Sie kompetente Unterstützung. Anmeldung bis 10. April.

«Bücherflohmarkt» – Mittwoch, 19. April bis Samstag, 20. Mai

In den Frühlingsferien machen wir Platz für Neues! Die unterschiedlichen Medien verkaufen wir am Bücherflohmarkt. Dieser ist im oben genannten Zeitraum immer zu unseren Öffnungszeiten offen. Es hat, solange es hat. Viele Romane und Sachbücher, Hörbücher und DVD's stehen zum Verkauf bereit. Pro Stück 1 Franken.

«Zopfmorgen» – Samstag, 29. April, 9 bis 12 Uhr

Zopfspender: Panetarium

«Spiele für die ganze Familie» – Samstag, 29. April, 13 bis 16 Uhr

Das Haus Winterthurerstrasse 15 verwandelt sich in ein Spielparadies. Die ganze Familie ist eingeladen sich während drei Stunden mit Geschicklichkeitsspielen, Tischspielen, Tschüttelkastern, Rätseln und vielem mehr zu beschäftigen.

«Geschichte Chischte» – Samstag, 6. Mai, 10 bis 11 Uhr

Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Anmeldung bis 3. Mai.



«Wie kann ich Food Waste verhindern» – Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr

In der Schweiz landen jedes Jahr 2.8 Millionen Tonnen Lebensmittel im Abfall. Wie können wir mithelfen, diese Verschwendung zu stoppen? Der Vor-

trag gibt viele praktische Tipps über Einkauf, Lagerung, Verbrauchsdatum und das Kochen. Eintritt zehn Franken, Anmeldung bis 13. Mai.



Baubewilligungen

Seit dem 17. Februar 2023 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	SBW Projekte AG
Objekt	Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Doppel- und Mehrfamilienhaus
Lage	Rosetstrasse 11, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Rüthof AG
Objekt	Abbruch und Neubau von 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
Lage	Lindenstrasse 16 und 16a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Fischer Markus und Silvia
Objekt	Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle
Lage	Frauenfelderstrasse 12, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schwyn-Immobilien AG und Hinderer Liegenschaften AG
Objekt	Sanierung Abwassertechnik
Lage	Weierhof und Stöcklihalde, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Keibach Roland
Objekt	Anbau Aussenlift
Lage	Winterthurerstrasse 65, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hug Marcel und Karin
Objekt	Fassadensanierung und Anbau Gerätehaus
Lage	Bühlstrasse 33, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Seitz Adrian
Objekt	Neue Brunnenanlage
Lage	Winterthurerstrasse 43, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Miensch Michaela und Valerio
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät),
Lage	Hochwiesenstrasse 19, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hardmeier Eveline
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Langweg 14, 8370 Sirnach

Biken im Wald – Der Weg ist das Ziel

Der Schnee ist geschmolzen, die Temperaturen steigen und mit dem Frühlingserwachen erwacht auch die Lust sich im Wald zu bewegen, insbesondere auch mit dem Bike. Dabei gilt einiges zu beachten.

Freizeitaktivitäten des Menschen im Wald tangieren die Lebensräume der Wildtiere generell. Das Befahren von Wegen nimmt dabei eine besondere Rolle ein und kann zudem auch zu Konflikten zwischen den Nutzungsgruppen führen.

Erlaubt ...

... ist das Biken auf allen befestigten Waldwegen oder speziell markierten, bewilligten Pisten. Befestigte Waldwege sind Wege, die mit einer Tragschicht

aus Schotter oder ähnlichem Material verstärkt wurden.

Verboten ...

... ist das Biken quer durch den Waldbestand, auf unbefestigten Waldwegen, entlang von Waldrändern und durch besondere Wildlebensräume (§14 Waldgesetz). Verboten ist zudem auch das Anlegen, Ändern und Unterhalten von Bikepisten sowie das Errichten von Hindernissen ohne Bewilligung.

Für die Erholung ist der Wald eines der wichtigsten Landschaftselemente und da die Freizeitnutzung im Wald stetig zunimmt, gilt es gegenseitig die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzungsgruppen und den Lebensraum der Wildtiere zu respektieren; für ein rücksichtsvolles Mit- und Nebeneinander von Mensch und Tier.



Flur-, Landschafts- und Unterhaltskommission

Bild: DIMB / Ingmar Hötschel

Zwischenstand Smart Meter-Ausbau



Die EW Sirnach AG tauscht in der Gemeinde Sirnach seit Herbst 2020 schrittweise die Messeinrichtungen für Elektrizität mit intelligenten Stromzählern, sogenannten Smart Metern, aus.

Per Ende 2022 waren rund ein Drittel der Strom- und Wasserzähler ersetzt. Bis Ende 2026 sollte der Ausbau abgeschlossen sein. Sollten Sie noch keinen Smart Meter haben, werden wir

Sie bezüglich eines Termins und des konkreten Ablaufs rechtzeitig schriftlich informieren.

Kundenportal

In unserem Kundenportal finden Sie eine Übersicht Ihres Strom- und Wasserverbrauchs, Ihrer Verträge, Ihrer Rechnungen und können Adressänderungen vornehmen. Kundinnen und Kunden, die bereits einen Smart Meter haben, sehen zudem ihren aktuellen und effektiven Energieverbrauch.

Was sind Smart Meter und welche Vorteile bringen diese? Erfahren Sie mehr dazu in unserem Erklärfilm.



Vorbeugende Massnahmen gegen Vogelgrippe

Nachdem die Vogelgrippe in der Schweiz und in fast ganz Europa vermehrt aufgetreten ist, hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV schweizweite Massnahmen zu deren Eindämmung erlassen.

Die Massnahmen und weitere Informationen:



BVL

Energiesparen mit Warmwasser



Im letzten «Sirnachaktuell» haben wir über das Thema «Warmwasser effizient nutzen» im Rahmen der nationalen Kampagne «nicht-verschwenden» berichtet.

Die Aufbereitung von Warmwasser ist sehr energieintensiv, weshalb es sich besonders lohnt, nicht verschwenderisch damit umzugehen.

Bitte beachten Sie, dass die Boilertemperatur zum Schutz vor Legionellen unbedingt richtig eingestellt sein muss:

Gemäss Empfehlung des Bundesamts für Umwelt und Gesundheit (BAG) sollte man das Warmwasser im Boiler täglich auf 60 Grad Celsius aufheizen.



KÜSTER
UNSER MULDENSERVICE: GUT, EINFACH, LOHNT SICH!
Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.
Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Specker
SCHREREI
Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A • 9542 Münchwilen
071 966 16 46 • 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch

Sportbrillen für Biker und Bikerinnen. Anlass am 1. April mit Bikeuncle. Wettbewerb, Essen und Trinken.
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach
Optik Sichtwerk

Brocki Volltreffer
Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch
Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr
...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Abwasserverband Oberes Murgtal: Bauarbeiten schreiten voran

Vor gut zwei Jahren starteten die Bauarbeiten bei der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Münchwilen. Wegen Lieferengpässen kam es zu Verzögerungen und die Teuerung macht den Verantwortlichen zu schaffen.

Im Jahr 2020 haben die Delegierten des Abwasserverbands Oberes Murgtal (AVOM) einen Kredit über 7,162 Millionen Franken für die Teilsanierung und die Erweiterung der Biologie der Abwasserreinigungsanlage Münchwilen gesprochen. Diese Teilsanierung und Erweiterung der mechanischen und biologischen Reinigungsstufen wird die Kapazität der ARA von heute 25'000 Einwohnergleichwerten auf 38'000 erhöhen. Gleichzeitig werden Optimierungen und Werterhaltungsmassnahmen bei

Anlageteilen der mechanischen und biologischen Reinigungsstufe umgesetzt.

Arbeiten in Etappen

Als erstes wurde der Neubau für die unterirdische Gebläsestation erstellt. Die eigentliche Kapazitätssteigerung erfolgte in den bestehenden Belüftungsbecken. Anstelle des Neubaus von zusätzlichen Becken wurde die Verfahrenstechnik in den bestehenden Becken geändert. Das vom Abwasserverband gewählte Hybrid-Wirbelbett-Verfahren

ist eine Kombination des klassischen Belebtschlammverfahrens mit auf einem Trägermaterial aufgewachsenen Biofilm. Diese Umbauten erfolgten in mehreren Etappen und sind im Sommer 2022 abgeschlossen worden. Ebenfalls in dieser Zeit wurden diverse Werterhaltungsmassnahmen wie der Ersatz der Rechenanlage, der Rücklaufschlammumpfen und der Räumler in den Nachklärbecken umgesetzt. Im laufenden Jahr ist die Optimierung der Vorklärung und der Neubau von Steinfang und Zulauf-

hebwerk vorgesehen. In Bezug auf die maschinelle Vorklärung wird die ARA Münchwilen in der Schweiz als eine der ersten Anlagen in Betrieb gehen können. Der Bauabschluss dieses Projektes ist auf Herbst 2023 geplant.

Lieferengpässe und Preisschwankungen

Wegen der massiven Teuerung in einzelnen Bereichen mussten die Planer Projektänderungen in Betracht ziehen. So wurde statt der Stahlhalle für die maschinelle Vorklärung das Pro-

jekt in Holzausführung geplant. «Der Ausbau kämpft mit den Umständen wie Lieferengpässen und starken Preisschwankungen. Dank einer straffen Planung und flexiblen Unternehmern sind wir sowohl, was die Kosten, als auch die Terminplanung betrifft auf Kurs», so Betriebsleiter Hansueli Zbinden. Bereits jetzt zeichne sich durch den Ersatz der teilweise über zwanzigjährigen Gebläse eine deutliche Einsparung in Bezug auf die elektrische Energie ab.

AVOM ■



Vorbetonierter Kanal für die Trommelsiebe.



Trommelsiebe zur maschinellen Vorklärung.



Rohbau der Maschinenhalle.



Einblick in den Rohbau

Bilder: zVg

ARA Münchwilen

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Münchwilen reinigt das Abwasser der Politischen Gemeinden Bettwies, Brauna, Wil (ehemals Gemeinde Bronschhofen), Eschlikon, Fischingen, Münchwilen und Sirnach.

Kinder und Jugendarbeit in Sirnach

Die offene Kinder- und Jugendarbeit basiert auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation.

Sie begleitet Kinder und Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenalter.

Nicole Morage und Jasmin von Arx stellen den Jugendlichen im Jugendtreff Räume zur Verfügung und betreuen sie als Fachpersonen. Innerhalb oder ausserhalb dieser Räume werden sie bei eigenen Projekten wie Partys, Spielnachmittagen oder Musikproben unterstützt. Manchmal schafft man auch Räume nur für Mädchen und organisiert ein passendes Rahmenprogramm. Über die Räumlichkeiten des Jugendtreffs hinaus finden erlebnisorientierte Ausflüge in den Skillspark statt oder werden Sportabende in der Turnhalle organisiert.

Bedürfnisse werden wahrgenommen

Kinder- und Jugendarbeit agiert vermittelnd zwischen Kinder, Jugendlichen, ihren Bezugspersonen und den weiteren Anspruchsgruppen. Sie setzt sich dafür ein, dass Jugendliche in ihrem Wohn- und Lebensumfeld integriert sind, sich wohl fühlen und sich an den Prozessen der Gesellschaft beteiligen können. Die beiden Jugendarbeiterinnen begegnen den Jugendlichen deshalb an den von ihnen gewählten Plätzen im öffentlichen Raum. Wo möglich versuchen sie auch zu vermitteln, wo Konflikte entstehen können und ermöglichen neue spannende Begegnungen. Dabei nimmt man die aktuellen Bedürfnisse der Jugend wahr und kann darauf reagieren. Die aufsuchende Jugendarbeit bietet den Mädchen und Jungen zudem eine weitere Möglichkeit mit den Fachpersonen in Kontakt zu treten. Sie bewegt sich im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen mit Begegnungen und Dialogen. Dabei vertritt sie die Interessen junger Menschen anwaltschaftlich.

Ausgebildete Fachpersonen

Die Kinder- und Jugendarbeitenden sind ausgebildete Fachpersonen im

Bereich der sozialen Arbeit (Soziokulturelle Animation, Sozialarbeit, Sozialpädagogik). Sie orientieren sich an den Kindern und Jugendlichen und ihren Ressourcen, fördern ihr Wahrnehmen des Selbstwertes, ermöglichen bewusste Erfahrungen der Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit und unterstützen positive sowie gesundheitsfördernde Lebenshaltungen. Oft findet diese Arbeit in Form von Kurzgesprächen statt, noch öfter reicht es zuzuhören. Durch die ständige Begleitung im Jugendtreff und eine niederschwellige Beratung können Beziehungen aufgebaut werden. Die Jugendlichen fühlen sich im Jugendtreff wohl und erzählen von ihren Sorgen und Herausforderungen des Alltags. Zentral für die Kinder und Jugendarbeit ist die professionelle Beziehung zwischen den Kindern und Jugendlichen und Fachpersonen. Eine wichtige Grundlage ist eine Beziehung durch gegenseitiges Vertrauen, Beständigkeit und Kontinuität. Daraus bietet sich dann die Möglichkeit an weiterführende Fach- und Beratungsstellen zu vermitteln oder Informationsmaterial zu relevanten Themen zur Verfügung zu stellen.

Ohne Mitgliedschaft und Bedingungen

Das Angebot können Kinder und Jugendliche ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen individuell, niederschwellig und freiwillig benutzen. Die Kinder- und Jugendarbeit lässt Kinder und Jugendliche bei der Gestaltung der Angebote, mitwirken und mitentscheiden. Sie erkunden regelmässig niederschwellige Themen, Interessen und Anliegen der Zielgruppen, um sich flexibel auf die Bedürfnisse und Anliegen auszurichten. Der Austausch in verschiedenen Netzwerkgruppen der Jugendarbeit Thurgau, sowie der Austausch mit Schule, Ge-



Nicole Morage und Jasmin von Arx betreuen Jugendliche als Fachpersonen. Bild: zVg

meinde und der Jugendpolizei wirken gewinnbringend auf die Jugendarbeit in Sirnach. Wenn Kinder und Jugendliche Grenzen überschritten haben, bearbeitet die Jugendarbeit dies in einer Art und Weise, welche das Beziehungsverhältnis nicht beeinträchtigt. Dadurch schafft sie die Grundlage, dass junge Menschen sich weiterentwickeln und Alternativen ausprobieren können. So lernen sie ihr Verhalten und die Auswirkungen zu reflektieren. Sie nimmt somit eine Schlüsselfunktion bei der Gestaltung von förderlichen Bedingungen des Heranwachsenden für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde ein.

Nicole Morage / Jasmin von Arx ■

Jugendtreff Sirnach

Winterthurerstrasse 15,
8370 Sirnach
Mail: jugendtreff-sirnach@gmx.ch
Mobile: 076 747 39 35

Öffnungszeiten:

Mittwoch
14 – 16 Uhr 5./6. Klasse
16 – 18 Uhr Sekundarschule
Freitag
19 – 22 Uhr Sekundarschule

WPO-Impuls zum Dritten



Am 14. September 2023 krönt WPO wiederum im CUBIC der Firma Bühler die beste Innovation der Region. Firmen und Gemeinden aus dem Perimeter der Regio Wil können sich ab sofort mit ihrer Innovation bewerben.



WPO – WirtschaftsPortal Ost ■

Tourenausfall Kehrrichtabfuhr



Am Karfreitag, 7. April 2023, findet keine Kehrricht-Abfuhr statt. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrriechtsäcke an den Strassenrand.

Es findet keine Ersatztour statt.

Der ZAB ist am Freitag, 14. April 2023 wieder für Sie unterwegs. Besten Dank für Ihr Verständnis.

ZAB – Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ■



Krimi Trail Sirnach: Tipp für die Frühlingsferien

Krimi-Fans und Hobby-Detektive aufgepasst: Auf dem Krimi-Trail in Sirnach können Sie selbst in die Rolle des Ermittlers/der Ermittlerin schlüpfen und in einem rätselhaften Kriminalfall auf Spurensuche gehen.

Dabei besuchen Sie verschiedene Schauplätze, welche es Ihnen erlauben, Verdächtige auszuschliessen und schliesslich den Täter oder die Täterin zu überführen. Beim Rundgang durch Sirnach gelangen Sie zu vielen schönen Plätzen und erfahren dort Spannendes und Wissenswertes zu unserer Gemeinde.

Kinder- und Erwachsenenvariante

Wer teilnehmen will, kann den Krimi-Trail bei der Gemeindeverwaltung in Sirnach (Schalter Einwohnerdienste) beziehen oder unter www.krimitrails.ch buchen. Es gibt eine auf Kinder zugeschnittene Variante und eine etwas herausfordernde Variante für Erwachsene. Der Krimi-Trail ist ein Outdoor-Gruppenerlebnis für Familien, Paare, Schulen, Firmenausflüge usw. und kostet 32 Franken pro Gruppe (maximal fünf Personen).

Schlüpfen Sie noch heute in die Rolle eines Ermittlerteams und lösen Sie den spannenden Fall «Postwagenraub aus dem Jahre 1997». Viel Erfolg! Alle weiteren Informationen dazu erhalten Sie unter www.sirnach.ch/krimi-trail oder bei der Gemeindeverwaltung Sirnach (071 969 34 34 / gemeinde@sirnach.ch).

Gemeinde 



Schulinformationen

Naturphänomene im Technorama

Wo kann man Naturphänomene nicht nur in der Theorie, sondern hautnah und begreifbar erleben? Genau, im Technorama, dem grössten Science Center der Schweiz. Am Klassentag ging es deshalb für die 1Ed nach Winterthur.

In der Erfinderwerkstatt durfte getüftelt und gebaut werden. Mit Papier konstruierten die Jugendlichen Flugobjekte, die im Luftstrom schweben mussten. An einer Steckwand entstand eine Kugelbahn aus verschiedenen Rohrteilen und Klangstücken.

Mit Labormänteln und Schutzbrillen

Im Workshop «Action bei -200 °C» ging es um die Gase Sauerstoff, Kohlendioxid und Stickstoff, die bei Zimmertemperatur eher unspektakuläre Gase sind. Kühlt man sie ab, dann werden sie flüssig oder sogar fest. In dieser Form lassen sich ganz andere Eigenschaften untersuchen. Nachdem alle mit Labormänteln und Schutzbrillen ausgestattet wurden, durfte mit dem Experimentieren begonnen werden. An sechs verschiedenen Stationen konnten die jungen Forscherinnen und Forscher unter anderem die Wirkung von Flüssig-Stickstoff auf einen Luftballon oder die Reaktion von Trockeneis in kaltem und warmem Wasser untersuchen. Alle waren mit viel Einsatz dabei und es gab oft etwas zum Staunen.

Sigis phänomenale Sauerstoff-Show

Im Ausstellungsbereich des Technorama's beschränkten wir uns auf drei Bereiche. In den jeweiligen Laborgruppen nahmen die Schülerinnen und Schüler ein Ausstellungsobjekt etwas genauer unter die Lupe und stellten es anschliessend zwei anderen Gruppen vor. Passend zum Workshop



besuchten wir zum Abschluss die neu konzipierte Vorführung Sigis phänomenale Sauerstoff-Show. Zwei Moderatorinnen führten mit viel Witz und Schauspielertalent durch die Show und präsentierten dabei teils überraschende Phänomene mit Gasen – nicht nur mit Sauerstoff. Den Schlusspunkt setzte eine Knallgas-Explosion, bei der es ziemlich laut wurde. Die Schülerinnen und Schüler waren interessiert und haben sehr gut mitgemacht. Beim einen oder anderen wurde die Neugierde für Naturwissenschaften und Technik bestimmt geweckt.

Andreas Gmür, Klassenlehrer ■



Bilder: Andreas Gmür

Schokolade und Knatter Ratter in Busswil

Während die 5. und 6. Klässler im Skilager weilten, durfte auch die 1. bis 4. Klasse eine besondere Woche erleben.

Bei den Jüngeren stand das Thema Schokolade im Mittelpunkt und nachdem sie sich über die Herstellung informiert hatten, wurde diese bei einem Ausflug in die Maestrani nach Flawil auch hautnah erfahren und schlussendlich durften alle eine selbstgemachte Schokolade mit nach Hause nehmen.

Viel Applaus fürs Musical

Die 3. und 4. Klässler beschäftigten sich die ganze Woche mit dem Musical Räuber Knatter Ratter, in welchem gezeigt wird, dass es oft nur Vorurteile sind, die uns über Menschen Schlechtes denken lassen. Und so stellten die

Schülerinnen und Schüler mit viel Begeisterung Kulissen her, probten Szenen und übten die Lieder ein. Am Freitag war es dann so weit und zur Aufführung erschien ein zahlreiches Publikum, welches die Leistung der jungen Schauspieler und Sänger mit viel Applaus wertschätzte.

Feines Schokoladenbuffet

Zum Abschluss der Woche wurden alle, Schüler wie auch Eltern, mit einem selbstgemachten Buffet zum Thema Schokolade, welches die 1. und 2. Klasse gezaubert hatte, verwöhnt.

Nicole Moser, Primarschule Busswil ■



Aufführung Knatter Ratter. Bilder: Nicole Moser



Gluschtiges Schokoladenbuffet.

AHOI – Musical-Projekt der Primarschule Grünau

Kurz nach den Sommerferien 2022 reifte im Kollegium der Primarschule Grünau der Entschluss, ein Musical gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu gestalten.

Die Lehrpersonen holten sich professionelle Unterstützung bei der Organisation Silberbüx. Diese teilte sie in Arbeitsateliers ein und führte zwei Workshops durch. In diesen ging es um die Organisation des Anlasses und die Theaterpädagogik im Allgemeinen.

Aufführung am 12. Mai

Die Projektwoche in der Primarschule Grünau findet vom 8. bis 12. Mai 2023 statt. Als Abschluss wird das Musical am Freitag, 12. Mai, im Dreitannensaal in Sirnach, aufgeführt. Bis dahin gibt es noch verschiedenste Arbeiten und Aufträge zu erledigen. Diese betref-

fen hauptsächlich den Bühnenbau, die Kostüme und vor allem das Einüben der Lieder und Texte.

226 Kinder im Einsatz

Am 22. März findet ein Vorsprechen statt, nach welchem dann die Rollen an die Schülerinnen und Schüler verteilt werden. Es ist eine grosse Herausforderung ein Musical mit allen 226 Schülerinnen und Schülern der Primarschule Grünau auf die Beine zu stellen, welcher sich alle Beteiligten mit grossem Engagement, Freude und Enthusiasmus stellen.

Uwe Mitlacher, Schulischer Heilpädagoge ■



Konzentrierter Einsatz der Lehrpersonen.

Bild: Urs Rüdösüli

SCHULTERMINE

März 2023

27.3. – 10.4. Frühlingsferien

April 2023

18.4. Sponsorenlauf, Kindergarten bis 6. Klasse Schulhaus Egg

20.4. – 21.4. Schulbesuchstage, Sekundarschule Sirnach

Kindergartenfasnacht mit Muschelfee und Clown Pippo

«D’Fasnachtszyt isch wieder do, ghörsch jo Guggemusig scho...» mit Gesang und Tanz präsentierten sich Hexen, Superhelden, Prinzessinnen, allerlei aus der Tierwelt, Cowboy und Clowns.



Die Muschelfee und ihr Gefolge.

heit und Freundlichkeit der Muschelfee. Leider verflog die Zeit mit fröhlichem Fasnachtstreiben viel zu schnell und mit dem Fliegerlied verabschiedete die bunte Kinderschar das königliche Gefolge. Zum Trost verteilte die Muschelfee für alle Fasnächtler eine süsse Muschel.

Clown Pippo träumt

Müde und mit vielen unvergesslichen Eindrücken traten am Mittag die Kindergartenkinder den Heimweg an. Bestimmt träumt nun Clown Pippo noch lange von der märchenhaften Begegnung mit der Muschelfee. Ein schönes Foto für seinen Nachttisch hat er sich auf jeden Fall ergattern können.



Fasnachtsfreuden für die Kindergärtler.

Gabriela Pfister,
Kindergartenlehrperson

Bilder: Gabriela Pfister

Die Freude und Aufregung der Sirnacher Kindergartenfasnachtler erreichte am Fasnachtsfreitagmorgen den Höhepunkt als die Muschelfee und ihre Muscheldamen die Turnhalle Grünau betraten. Clown Pippo war ganz hingerissen von der Schön-

Jugitag Ägelsee am 18. Juni 2023

Am Sonntag, 18. Juni 2023 organisiert der Turnverein Ägelsee den Jugitag des Thurgauer Turnverbands in Wilen.

An diesem Anlass messen sich zirka 1500 Kinder aus Thurgauer Jugendrängen in unterschiedlichen Disziplinen. Die Einzelwettkämpfe stehen am Vormittag, die Freizeit- und Gruppenwettkämpfe wie Seilziehen und Pendelstafetten am Nachmittag auf dem Programm. An den Freizeitwettkämpfen, von 11 bis 16 Uhr, können auch Kinder aus der Region kostenlos teilnehmen.

Helferinnen und Helfer, die bereit sind den Anlass, am Sonntag, 18. Juni oder am Montag, 19. Juni, tatkräftig zu unterstützen. Es hat für jede helfende Hand eine passende Aufgabe. Die Organisatoren danken jetzt schon allen, die ihnen an diesem Tag unter die Arme greifen. Detaillierte Informationen:



eing. ■

Freiwillige gesucht

Für die Organisation des Grossanlass sucht der Turnverein Ägelsee freiwillige

«Zusammen alt werden dürfen» – Vorsorge für Tiere



Seit Anfang Jahr ist das revidierte Erbrecht in Kraft getreten. Eltern und Geschwister müssen nicht mehr mit einem Pflichtteil berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund hat der Schweizer Tierschutz ebenfalls den «Testament-Ratgeber für Tierfreunde» überarbeitet. Das Faltblatt «Zusammen alt werden dürfen» ist ebenfalls ein Ratgeber, falls ältere Personen sich noch auf ein Haustier einlassen möchten.

Exemplar zu. Melden Sie sich per E-Mail (tsv-sirnach@bluewin.ch) oder telefonisch (052 315 66 33).

Tierschutzverein Sirnach
und Umgebung ■

Die beiden Broschüren enthalten praktische Tipps und rechtliche Auskünfte, wie für Tiere vorgesorgt werden kann.



Sie möchten mehr darüber erfahren? Die Ratgeber sind auf der Website www.tsv-sirnach.ch aufgeschaltet. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne ein

Verstärkung für die SiRabe gesucht!



Fachperson Betreuung Kinder (FaBe Kinder) (20%) (w/m/d)

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern & Jugendlichen, übernehmen gerne Verantwortung und möchten mit Ihren Ideen unser neues Angebot der Sirnacher Randzeitenbetreuung (SiRabe) aktiv mit-gestalten?

QR-Code scannen, mehr zur vakanten Stelle erfahren und Bewerbung einreichen.

Wir freuen uns auf Sie!



Sirnacher Plauderbänkli zurück aus dem Winterschlaf

Nehmen Sie Platz auf den Sirnacher Plauderbänkli.

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden 25-Jahr Jubiläumsfeier-Plauderbänkli der Gemeinde zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte März bis April 2023

- Fischbrunnen Wiezikon (beim Gemeindegässli)
- an der Murg, nahe Lindenstrasse (Fluss aufwärts rechts)

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

Lust zu plaudern?
Hier hat's noch Platz.



Sirnacher Chronik – 3. Band digital



Der 3. Band der Sirnacher Chronik ist neu auch digital verfügbar. Nutzen Sie diese Gelegenheit und stöbern Sie in der Geschichte Sirnachs. Alle drei Bände finden Sie auf unserer Website www.sirnach.ch/chronik Die Chronik erzählt viele schöne Geschichten aus den letzten 25 Jahren Sirnach.

Chronik kaufen

Auch physische Exemplare stehen weiterhin zur Verfügung. Sichern Sie sich jetzt eine dieser exklusiven Ausgabe und schmücken Sie damit ihr Büchergestell oder machen Sie damit jemandem ein schönes Geschenk. Die Kosten betragen 100 Franken. Sie können die Chronik direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung abholen und bezahlen oder per Mail bestellen (kanzlei@sirnach.ch).



Gerne senden wir Ihnen die Chronik auch per Post zu (CHF 10.00 Versandkosten).



Tagesfamilien gesucht in Sirnach

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe mit Aus- und Weiterbildung erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft! Melden Sie sich bei:

Tageseltern-Verein Hinterthurgau
Anja Oberholzer
Mobile 079 368 26 44
E-Mail: anja.oberholzer@tev-htg.ch
www.tev-htg.ch



In der Evangelisch – Reformierten Kirchgemeinde Sirnach suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per 1. August 2023 eine/einen

Katechetin / Katechet

Wir bieten Ihnen:

- Religionsunterricht in der Primar- und Oberstufe
- selbständiges und abwechslungsreiches Arbeiten
- offenes und motiviertes Team mit gegenseitiger Unterstützung
- Anstellung und Besoldung nach den Richtlinien der Evang. Landeskirche Thurgau

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossene Ausbildung als Katechet/in
- oder Bereitschaft, eine katechetische Ausbildung zu absolvieren
- Freude, den Kindern und Jugendlichen den christlichen Glauben näher zu bringen
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Mitgliedschaft in der evangelischen Landeskirche

Aufgaben:

- Unterricht in den Unterstufen- und Oberstufenklassen
- Mitwirkung in Gottesdiensten mit den Religionsklassen
- Kommunikation mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit der Ressortverantwortlichen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Ressortverantwortliche Ursi Stutz. Sie erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskünfte.

Ursi Stutz, Weidhof 1, 8370 Sirnach – Mobile 079 528 30 33 / E-Mail us.stutz@gmx.ch



Lust auf Musikunterricht?



Bei einer Anmeldung über die Musikgesellschaft Sirnach **CHF 300.- Rabatt** auf die Unterrichtskosten

Direkt Anmelden

#BLASMUSIK verbessert die Konzentrationsfähigkeit



www.mgsirnach.ch

KOSTENLOSE WORKSHOPS IN DER LERNLOFT!

Den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt: Wie funktioniert die neue SBB App, was genau kann mein Handy, was ist TWINT, wie richte ich eine E-Mail-Adresse ein oder wie fülle ich ein Formular aus? Die Lernloft wird immer am Mittwochabend zu einem kostenlosen Lernort und steht für alle Personen offen.

April 2023

12. April	19–21 Uhr	Steuererklärung ausfüllen für junge Erwachsene (18 – 20 Jahre)
19. April	18–20 Uhr	Swisscom, alles rund ums Handy, Teil 1
26. April	19–21 Uhr	SBB, Billette auf dem Handy oder PC lösen, Fahrplan lesen

Mai 2023

03. Mai	18–20 Uhr	Swisscom, alles rund ums Handy, Teil 2
10. Mai	19–21 Uhr	TWINT nutzen, Einführung in das mobile Zahlen per App
31. Mai	19–21 Uhr	Digi Treff – Fragen zu Apps, Handy und digitalen Themen

Anmeldung bitte bis am Montag vor dem Anlass an E-Mail gesellschaft@eschlikon.ch oder Gemeinde Eschlikon, Telefon 071 973 99 11.

Die Workshops finden im CoWorking an der Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon statt.



Unterhaltungsabend

Samstag 6. Mai 2023
20:00 Uhr

Dreitannensaal



www.mgsirnach.ch



Kindertage 2023
«Unerwägt und nie eiei!»
3.–6. April 2023

Infos und Anmeldung:



FEGSirnach
www.feg-sirnach.ch

Freie Evangelische Gemeinde,
Winterthurerstr. 22, Sirnach

Abschlussfest: Freitag, 7. April,
10.00 Uhr, anschl. kleiner Apéro

Bisshu d'bis?



JUGITAG AEGELSEE 18. JUNI 23

SEKUNDARSCHULZENTRUM AEGELSEE, WILEN

SONNTAG, 18. JUNI 2023
08.00 - 18.00 UHR

ÖFFENTLICHE FREIZEIT-WETTKÄMPFE FÜR KINDER
AB 11.00 UHR, OHNE ANMELDUNG MÖGLICH

FESTWIRTSCHAFT GANZTAGS
BETRIEBEN

JUGITAG2023.CH

Musikschule Hinterthurgau



GROSSER BERATUNGSTAG

Die Beratungen finden in den Räumen der Oberstufe Grünau und des Schulhauses Silberweide in Sirnach statt.

Samstag 22. April 2023
9.00 – 14.00 Uhr

Programm Instrumentenmärchen
Schülerband's
Lehrerensemble



Gerne stehen wir Ihnen an diesem Datum mit unserem Fachwissen zur Verfügung und begrüssen Sie herzlich.

8370 Sirnach · Tel. 071 966 54 54 · info@mk-schule.ch
www.mk-schule.ch



SAVE THE DATE

Sportanlage in Bettwiesen Festwirtschaft!

Freitag 21. April 2023 **Fryabig Bier** ab 16.30 Uhr

Samstag 22. April 2023

Wettkampfbeginn **08.00 Uhr**

Kat. A und Leistungsklasse

Wettkampfbeginn **09.30 Uhr**

Jugendklassen

Wettkampfbeginn **12.45 Uhr**

Schwingen / Ringen

Eintritt frei! Männerriege Bettwiesen



Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

budgetberatung-tg.ch

Das Café «Grüezi» verbindet Menschen aus Nah und Fern



Das Café «Grüezi» ist ein lebendiger Begegnungsort für Einheimische und Zweieheimische. Mit seinem bunten Programm an gemeinsamen Aktivitäten leistet der gleichnamige Verein einen weiteren wertvollen Beitrag zur Integration von Zugewanderten.

Seit mittlerweile sechs Jahren herrscht im Café «Grüezi» an der Obermattstrasse 2 jeweils wöchentlich am Mittwoch zwischen 17 und 19 Uhr ein geselliges Treiben. In ungezwungenem Rahmen kommen Menschen aus verschiedenster Herkunft miteinander ins Gespräch. Das Café ist öffentlich und Speis und Trank sind kostenlos. Kinder aller Altersklassen sind ebenfalls willkommen, sie werden von einem Team liebevoll beim Spielen betreut.



Lebendiger Begegnungsort für Klein und Gross aus Fern und Nah.

Gemeinsames Erleben schafft Verständnis

Auch dieses Jahr sind wieder tolle Aktivitäten geplant: Wir kochen miteinander

der Rezepte aus fremden Kulturen und zeigen im Gegenzug Zugewanderten unsere einheimische Küche, wir backen Guetzli oder lernen voneinander die traditionelle Nähkunst, besuchen einen lokalen Zirkus, machen Ausflüge in die Berge oder eine Schifffahrt auf dem Bodensee. Wenn man miteinander unterwegs ist, lernt man sich näher kennen, sei es in den Gemeinsamkeiten oder auch in allen kulturellen Unterschieden.

Freiwillige und Vereins-Mitglieder willkommen

Das Café «Grüezi» wird mit einem Team an kontaktfreudigen Freiwilligen betrieben. Wer gerne regelmässig oder

sporadisch mithelfen möchte – sei es in der Kinderhütte, in der Küche oder bei Aktivitäten – darf sich gerne jederzeit melden.

Leute, die den Verein eher ideell unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, dem Verein als Mitglied beizutreten.

Mehr Informationen über das Café «Grüezi» finden Sie auf www.cafe-gruezi.ch. Kontaktaufnahme über Jolanda Knecht, Telefon 071 565 13 52 oder E-Mail info@cafe-gruezi.ch.

Café «Grüezi» ■

Energie und Kosten sparen dank Beratung



Gerade in der aktuellen Situation der hohen Energiepreise sowie der drohenden Energieverknappung ist Beratung zum effizienten Einsatz der Energie Gold wert. Dafür steht in den Gemeinden Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirnach und Wängi die Thurgie Energieberatung zur Verfügung.

Ob sich ein Hauseigentümer in diesem Winter überlegt, die fossile Heizung durch ein System mit erneuerbaren Energien zu ersetzen, sich mit dem Gedanken trägt, die Sonnenenergie zu nutzen oder ein Gewerbetreibender seine Liegenschaft sanieren will: Am Anfang jedes Bauprojekts steht die Energieberatung.

Breite Palette an Dienstleistungen

Die Energieberatung Thurgie bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an. Im Vordergrund steht die kostenlose Erstberatung. Sie gibt Hauseigentümern und Mietern einen Überblick, wie sie – auch mit einfachen Massnahmen – Strom- und Heizkosten reduzieren können. Zu den weiteren Angeboten gehört die Impulsberatung

«erneuerbar heizen». Auf Basis einer Analyse der bestehenden Heizung, der Wärmeverteilung im Haus und der Ermittlung des Wärmebedarfs schlägt ein Energieberater den Hauseigentümern geeignete Heizsysteme vor und vergleicht deren Kosten. Das Ziel ist dabei der Umstieg auf ein erneuerbares System, um die Abhängigkeit von fossilen Energien zu mindern sowie den CO₂-Ausstoss sowie den Energieverbrauch zu reduzieren.

Energie vom Dach

Die Impulsberatung «Energie vom Dach» zeigt, wie sich das Potenzial der Solarenergie optimal ausschöpfen lässt. Hauseigentümer erfahren einerseits, ob sich eine Photovoltaikanlage zur Stromproduktion oder



Für neutrale Energieberatung steht die Thurgie Energieberatung zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin unter www.thurgie.ch/thurgie-energieberatung.

Bild: zVg

eine thermische Solaranlage für die Warmwassererzeugung eignet. Andererseits kennen sie Erträge sowie Kosten für eine geeignete Anlage. Das Beratungsmodul Stromcheck Plus deckt Stromfresser im Haushalt auf. Im Rahmen einer Begehung untersucht ein Energieberater ein Gebäude auf Schwachstellen und leitet konkrete Massnahmen zur Optimierung des Stromverbrauchs ab. Auch beim Beratungsmodul Beleuchtung analysiert eine Fachperson die aktuelle Beleuchtungssituation, geht auf ökonomische und ökologische Vorteile verschiedener Beleuchtungsmittel ein und gibt Empfehlungen für einen allfälligen Austausch der Lampen.

thurgie ■



Verdiente Ehrung für Max Stoob

Anfang März traf sich die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil zur 24. Hauptversammlung in der Schützenstube der Schiessanlage Hochwacht.

Nach Abhandlung der anderen statutarischen Traktanden erfolgte die einstimmige Wahl von Robin Mielsch in den Vorstand. Im Mittelpunkt stand danach Max Stoob. Für 20 Jahre gewissenhafte Vorstandsarbeit erhielt er eine mehr als verdiente Ehrung.

Neue Mitglieder herzlich willkommen

Wie die meisten Vereine, ist die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Angesprochen sind am Schiesssport Interessierte aller Altersstufen. Das abwechslungsreiche Jahresprogramm erlaubt es Jung und Alt. Frau und Mann, sportliche Höchstleistungen mit Geselligkeit zu vereinen und die gute Kameradschaft zu pflegen. Ziel des Vereins ist es, den Nachwuchs mit einer fundierten und seriösen Ausbildung zu fördern und den aktiven Schützinnen und Schützen Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten. Regelmässige tolle Resul-

tate und zahlreiche Kranzauszeichnungen an den Schützenfesten sind der sichtbare Erfolg dafür. Alle sind herzlich eingeladen, jederzeit aktiv an den Anlässen teilzunehmen.

Schiessabende am Mittwoch

Die Heimat der Schützengesellschaft Sirnach-Busswil ist die Schiessanlage Hochwacht. Im Schiessstand 300 Meter stehen acht elektronische Scheiben. Die Anlage ist mit einer Trefferanzeige und Schallschutztunnels ausgerüstet.

Die Trainingsabende jeweils am Mittwoch (Mittwoch, 5. April bis 5. Juli und 16. August bis 13. September) eignen sich hervorragend, um ungezwungen und unter fachkundiger Anleitung die ersten Versuche mit den verschiedenen Sportgeräten zu unternehmen.

Detaillierte Informationen: www.sgsb.ch.



Ehrung für Max Stoob (links) und Wahl von Robin Mielsch in den Vorstand.

Pascal Müller ■

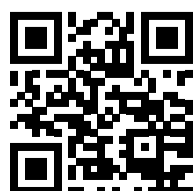


Bild: Pascal Müller



Schützengesellschaft Sirnach-Busswil

www.sgsb.ch
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch

Schützenhaus Hochwacht, Sirnach Schiessanlässe 300 Meter

Eröffnungsschiessen:

Samstag, 1. April 13.30 - 15.30 Uhr

Schiesskurse Jungschützenkurse und U15 Kurse:

Mittwoch, 05. / 12. / 19. / 26. April	18.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch, 03. / 10. / 17. / 24. / 31. Mai	18.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch, 07. / 14. / 21. / 28. Juni	18.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch, 05. Juli	18.30 – 20.30 Uhr

Training und Jahresmeisterschaft:

Mittwoch, 05. April / 05. Juli	18.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch, 6. August / 13. September	18.30 – 20.30 Uhr

Obligatorische Bundesübungen:

Freitag, 28. April / 18. und 25. August 18:30 – 20:30 Uhr
Letzte Standblattausgaben um 20 Uhr
Gratis-Bratwurst für alle Schützinnen und Schützen

Endschiessen:

Samstag, 16. September 09.30 – 11.30 / 13.30 – 15.30 Uhr



Veranstungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
März 2023			
30.03.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau
April 2023			
05./12./19./26.04.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
06./13./20./27.04.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
06.04.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach Restaurant Kreuzstrasse Buswil
13.04.	17.30–19.00 Uhr	Digitale Sprechstunde	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
15.04.	09.00–13.00 Uhr	Velobörse und Kinderflohmärkte	IG Velobörse Sirnach Pausenplatz Grünau
16.04.	09.45–12.00 Uhr	Weisser Sonntag in Sirnach	Musikgesellschaft Sirnach Kath. Kirche Sirnach
19.04.-20.05.	Öffnungszeiten Bibliothek	Bücherflohmärkte	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
23.04.	09.45–12.00 Uhr	Weisser Sonntag in Eschlikon	Musikgesellschaft Sirnach Kath. Kirche Eschlikon
27.04.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau
29.04.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Bibliothek Sirnach
29.04.	13.00–16.00 Uhr	Spielnachmittag	Kommission Kinder- und Jugendpolitik (KKJPS) Bibliothek / Jugendtreff / SiRabe
Mai 2023			
03./10./17./24./31.05.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
03.05.	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung 2023	Spitex Regio Tannzapfenland Schulhaus am Stutz, Wallenwil
04./11./18./25.05.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
04.05.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Sirnach das Café Littenheid
06.05.	10.00–11.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
06.05.	20.00–22.30 Uhr	Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
11.05.	19.30 Uhr	Vortrag «Wie kann ich Food Waste verhindern»	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
20.05.	14.00 Uhr	7 Jahre Jubiläum - UMBANDA	Verein Tenda Cantinho da Vovó Catarina Sonnenbergquartier, Frauenfelderstrasse 39
25.05.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünau Cafeteria Pflegezentrum Grünau
27.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	My Language Bibliothek Sirnach
30.05.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Rechnung)	Gemeinde Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen

- **Polizei-Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts-Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe / TCS** 140
- **Dargebotene Hand** 143
- **Vergiftungen** 145
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55

Öffnungszeiten

Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Freitag	7.00–14.00 Uhr	

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: 14. April 2023
Erscheinungsdatum: 25. April 2023

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai 2023	Mi. 17. Mai 2023	Di. 30. Mai 2023
Juni 2023	Fr. 16. Juni 2023	Di. 27. Juni 2023
Juli 2023	Fr. 14. Juli 2023	Di. 25. Juli 2023
August 2023	Fr. 18. August 2023	Di. 29. August 2023
Sept 2023	Fr. 15. September 2023	Di. 26. September 2023

Ehrungen und Informationen

Die Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Fischingen fand in der St. Anna Kirche in Au statt und stand unter verschiedenen Schwerpunktthemen.

Fischingen – Kirchgemeindepräsident Martin Widmer begrüßte 54 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Versammlung. Souverän und kompetent führte er durch den informativen Abend. Die Jahresrechnung und das Budget wurden einstimmig angenommen und die Gewinnverteilung ohne Gegenstimme gutgeheissen. Auch bleibt der Steuerfuss im nächsten Jahr bei 27 Prozent. Verbunden damit ist eine Äuffnung des Sanierungsfonds für die Pfarrkirche Maria Lourdes in Dussnang.

Neuer Pfarreileiter

Unter dem Traktanden Wahlen standen gleich zwei schriftliche und eine offene Wahl an. Einerseits wurde Pater Gregor Brazerol OSB als neuer Pfarreileiter gewählt und andererseits Thomas Langensand als neues Mitglied des Kirchgemeinderates. Beide wurden mit grossem Mehr gewählt und die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger bestätigten die schriftliche Wahl mit kräftigem Applaus.

Wegen eines Umzugs musste ein neuer Stimmenzähler gewählt werden. Neu amtiert Beat Brühwiler im Wahlbüro. Anschliessend erfolgte ein umfassender Informationsblock. So orientierte Martin Widmer über ein Projekt der Landeskirche Thurgau unter dem Titel dual-kongruent. Dabei erläuterte er, dass aus bisher 38 Kirchgemeinden und 48 Pfarreien ein Zusammenschluss vorgesehen ist, bei dem schlussendlich 25 Pfarreien und 25 deckungsgleiche Kirchgemeinden im Kanton Thurgau bestehen würden. Das Projekt wird in verschiedenen Projektgruppen ausgearbeitet und diskutiert. Der Pastoralraum Tannzapfenland würde demnach aufgehoben werden.

Sanierung der Maria Lourdes Kirche

Anhand von PowerPoint-Bildern erklärte Martin Widmer den Fortlauf



Martin Widmer mit den Gewählten: Pater Gregor Brazerol, Beat Brühwiler, Thomas Langensand.

der Sanierung der Pfarrkirche in Dussnang. Er wies auf den Kirchturm hin, welcher bereits im neuen Kleid leuchtet, informierte, dass das Glockengeläut im Rahmen der Zifferblatt-Erneuerung von sechs Uhr auf sieben Uhr umgestellt wurde, stellte das Resultat aus dem Wettbewerb für die Innenausstattung mit dem Gewinner Frédéric Dedelley vor und gab letztendlich Erklärungen zu der Gestaltung sowie der Beleuchtung der Umgebung ab. Zudem machte er auf zwei wichtige Daten aufmerksam: Am 3. Juni ist Tag der offenen Kirche und am 17. Dezember findet das Einweihungsfest mit Bischof Felix Gmür statt.

Natürlich darf an einer Kirchenversammlung auch nicht die lebendige Kirche fehlen. Pater Gregor und Pfarreiseelsorger Simon Bachmann erzählten aus dem reichhaltigen Angebot der Pfarrei und gaben einen vielfältigen Einblick in die kirchlichen Aktivitäten. Mit einem schönen

Blumenbouquet wurde die scheidende Kirchgemeinderätin Caroline Stähler mit einer Laudatio geehrt. Martin Widmer strich dabei ihren grossen und unermüdbaren Einsatz in ihren verschiedenen Ressorts heraus. Er bedankte sich im Namen aller für die Freude und den Elan, mit dem sie ihre Aufgaben zuverlässig anpackte. Speziell erwähnte er ihr Herzensanliegen, den Grünen Guggel, den sie mit Herzblut verkörperte. Leider wird auch der bewährte Finanzverwalter Manuel Schär seinen Rücktritt aus dem Kirchgemeinderat auf Mai 2024 geben, da er aus der Gemeinde wegzügelnd wird.

Zeitig schloss der Kirchgemeindepräsident die Versammlung und lud herzlich zum Apéro ins Restaurant Schule Au ein. Die Kirche leerte sich zügig und bei Speis und Trank kamen die Gespräche schnell in Gang. Stoff dazu war aufgrund der spannenden Traktanden reichlich vorhanden.

eing. ■

Swiss Percussions Night in Aadorf

Der Kulturveranstalter GONG präsentiert ein Feuerwerk der Rhythmen. Fabian Ziegler wird das Publikum mit Perkussionsinstrumenten und Visuals auf eine Reise nehmen.

Aadorf – Lassen Sie sich entführen und tauchen Sie in eine Welt von Bild und Ton bei der «Swiss Percussion Night» - Visuals Are The Sound. Visuals Are The Sounds, sehen wir Klänge oder hören wir Bilder? Bild und Ton waren schon immer starke Partner - im Film, in bildender Kunst und vielen anderen Bereichen unseres Lebens. Bilder und Visualisierungen können das Gehörte verstärken und manchmal auch greifbarer machen. Mit dem Programm Visuals Are The Sounds präsentiert Fabian Ziegler ein Programm mit Perkussionsinstrumenten, live gespielt, Elektronik zur Erweiterung des Klangspektrums und Visualisierungen sowie Video für eine bildliche Darstellung, Unterstützung des Gehörten oder aber auch Präsentation von ganzen Städten.



Fabian Ziegler aus Wängi tritt in Aadorf auf.

Heimat von Fabian Ziegler

Fabian Ziegler hat in seiner jungen Karriere bereits das Ziel erreicht, ein atemberaubendes neues Repertoire für Perkussion in Auftrag zu geben. Er wuchs in Wängi auf und absolvierte seinen Bachelor of Arts und Master of Arts in Musik an der Zürcher Hochschule der Künste. Konzerte

gibt Fabian Ziegler unterdessen auf der ganzen Welt, ums schöner ist es, ihn auch mal wieder in seiner Heimat erleben zu dürfen.

eing. ■

Visuals Are The Sounds mit Fabian Ziegler

Datum/Zeit:

Samstag, 1. April, 20.15 Uhr.
Türöffnung 19.30 Uhr.

Infos und Reservation:

www.gong.ch, Telefon 052 364 37 10

Veranstalter:

GONG Kulturveranstalter,
Aadorf.

Vorverkauf:

Kreativ Atelier, Hauptstrasse 21,
Aadorf.

Ort:

Hauptsaal Kultur- und Gemeindezentrum Aadorf, Gemeindeplatz 1,
8355 Aadorf.

Preise:

Erwachsene 30 Franken / AHV-ermässigt 25 Franken / GONG-Mitglieder 20 Franken / Schüler 15 Franken.

Reklame

HAUSMESSE

Holzheizungen & Wärmepumpen



Freitag: 31. März 2023
Samstag: 1. April 2023



Freitag: 14:00 - 19:30 Uhr
Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr



Schmid AG energy solutions
Hörnlistrasse 12
8360 Eschlikon



Weitere Informationen unter:
www.schmid-energy.ch/de/hausmesse



VORTRAG
HEIZUNGSSANIERUNG

Programm

- ✓ Beratung zu erneuerbaren Energien
- ✓ Information Förderprogramm
- ✓ Vortrag «Heizungssanierung mit Pelletheizung oder Wärmepumpe»: Fr. 17:00 Uhr | Sa. 11:00 Uhr
- ✓ Wurst und Getränke

Produktsortiment

- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Pelletheizungen
- ✓ Stückholzheizungen
- ✓ Hackschnitzelheizungen

Regi

Gesundheitstipp



Lebensleicht

Sei ein Schwein

Schweine lieben das kühlende Bad im Schlamm und halten ihre Behausung trotzdem ordentlich und rein, wenn sie genug Platz haben. Wir Menschen bevorzugen die wärmende Wirkung von Schlamm in Form von Wellnessanwendungen, haben aber punkto Haushaltsführung ähnliche Bedürfnisse wie Schweine. Dank Staubsauger, Putzmittel und Toilettenspülung sind unsere Wohnungen wahrscheinlich sauberer. Aus hygienischen Gründen müssen wir also nicht zum Schwein werden. Worin uns die rosa Vierbeiner aber deutlich überlegen sind, ist die Fähigkeit, sich zu versöhnen. Nach einem Streit gehen sie aufeinander zu, berühren sich am Rüssel, setzen sich eine Weile eng nebeneinander oder legen sich den Kopf auf den Rücken. Dann herrscht Frieden. Wir Menschen dagegen tun uns im Allgemeinen schwer damit, nach Auseinandersetzungen auf einander zuzugehen. Im Gegenteil schaffen wir Distanz. Bei der nächsten Begegnung tun wir, als wäre nichts gewesen – oder versuchen es wenigstens. Die Erfahrung lehrt, dass es oft nicht viel braucht und der Konflikt bricht wieder auf. Wenn ich früher mit meinen Geschwistern gestritten habe, bestanden unsere Eltern darauf, dass wir «Frieden machten». Wir mussten uns die Hände geben, uns in die Augen schauen und «Frieden» sagen. Okay, ich gebe es zu, manchmal haben wir danach weitergestritten. Vielleicht weil wir nicht selber bestimmt haben, dass die Auseinandersetzung beendet ist. Wenn es hingegen geklappt hat, hat mir der vereinbarte Frieden Sicherheit gegeben. Ich konnte mich entspannen. Alles war gut. Aber warum hat das funktioniert? Weil das Geheimnis der Versöhnung in der körperlichen Nähe liegt. Seien wir also häufiger Schweine und nähern uns einander, statt das Weiße zu suchen. Ein Gespräch auf Augenhöhe, ein Handschlag oder eine Umarmung, je nach Situation. Konflikte gibt es immer und überall. Versöhnungen schaffen Frieden.

Sibylle Stör



Sibylle Stör-Furrer
Mentorin und HumorCoach
www.freudeleicht.ch

Von Schuld, Sühne und Vergebung

Wer etwas «Falsches» tut, soll bestraft werden, so will es das Gesetz und so ähnlich empfindet auch unser moralisches Gewissen. Gleichzeitig fordern uns diverse Religionsbücher zu aktiv gelebter Vergebung und Versöhnung auf – ein Widerspruch in sich?

Region – Der Anspruch auf ausgleichende Gerechtigkeit findet sich nicht nur in der gesetzlichen Rechtsprechung, auch unsere zwischenmenschlichen Beziehungen sind geprägt von Be- und Verurteilungen. Wir taxieren und jurieren unser Umfeld tagtäglich, bewerten Aussagen, Handlungen, Lebensmodelle und gar Äusserlichkeiten und ziehen daraus unsere voreiligen Schlüsse über das Dasein des Gegenübers, wir erstellen oftmals vorschnell ein persönliches «Gutachten», wozu wir eigentlich weder befähigt noch ermächtigt sind. Anders als in der Juristerei sind wir in privaten Auseinandersetzungen oftmals Ankläger, Richter und Vollstrecker in Persona, was unsere Urteile subjektiv, emotionsgeleitet und unfair werden lässt. Werden wir von Mitmenschen enttäuscht oder verletzt, erwarten wir eine angemessene Entschuldigung, wir wünschen uns aufrichtige Reue und sprechen auch gerne bewusst oder unbewusst eine entsprechende Strafe aus. Dies kann ein kompletter Kontaktabbruch, eine bestimmte Zeit der Ignoranz oder des Schweigens, eingeforderte Wiedergutmachungsaktionen oder sogar ein «Mobbing», ein Schlechreden des an uns vermeintlich schuldig Gewordenen sein. Meist sind wir vorschnell im Richten und äusserst langsam im Vergeben.

Vergebung – für mich

Vergebung, ein grosses Wort, das uns vermeintlich noch grössere Stärke und in vielerlei Augen auch ein Mindestmass an «naivem Gutmenschtum» abverlangt. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, warum sollte ich jemandem vergeben, der mich enttäuscht, verletzt, belogen oder betrogen hat? Reduziert es meinen Schmerz, wenn ich verbeuge? Wohl kaum. Macht die Reue meines Gegenübers die Tat und ihre Neben-/Spätfolgen erträglicher? Mitnichten. Muss ich befürchten, dass eine angestrebte Versöhnung meinerseits ein falsches Zeichen setzt und das «Vergehen» gar legitimiert beziehungsweise zur Wiederholung animiert wird? Eine durchaus nachvollziehbare Überlegung. Matschentscheidend erscheint an dieser Stelle, die Bedeutung von Vergebung einmal genauer zu analysieren. Warum suchen wir Vergebung und für wen leben wir sie letztendlich? In einigen Köpfen ist nach wie vor die Meinung verbreitet, dass Vergebung einhergeht mit Schwäche. Wenn ich jemandem verbeuge, sage ich damit, «es ist ok, was du getan hast und solltest Du es wieder tun, werde ich es wohl auch wieder ertragen und darüber hinwegsehen.» Indem ich eine schmerzvolle Tat verbeuge, ohne sie zu sühnen, mache ich mich klein, stelle meinen Wert und meine Würde unter den Scheffel und akzeptiere, dass man mich verletzen darf. Dieses Denken ist durchaus menschlich und nachvollziehbar – aber falsch! Vergebung legitimiert niemals das geschehene Unrecht als solches, sie schafft vielmehr den zwingend notwendigen Nährboden für ein von Rachedenken und Bitterkeit befreites



Schuld, Sühne, Vergebung – schwierige Themen, die uns immer wieder treffen.

Leben. Indem ich Vergebung verweigere, strafe ich nämlich in erster Linie mich selbst. Das fehlhafte Gegenüber ist durch meine Unversöhnlichkeit meist weniger belastet, als ich selbst von meinen Gelüsten nach Rache und Vergeltung. Diese Bitterkeit über erfahrenes Unrecht kann einem regelrecht auffressen und das eigene Dasein und die persönlichen Empfindungen je länger je stärker vergiften. Vergebung schafft hierbei Frieden, Frieden mit der belastenden Situation und Frieden mit sich selbst. Das bedeutet keinesfalls, dass ich die Tat gutheisse oder mit der betreffenden Person wieder freundschaftlich verbunden sein möchte, es bedeutet lediglich, dass ich den Schmerz und das Unrecht loslasse und mir erlaube, wieder unbelastet, frei und glücklich zu leben. Vergebung beginnt bei mir und für mich. Ist danach gar eine echte Versöhnung mit dem «Täter» möglich, ist eine höhere Stufe der Vergebungs- und Verarbeitungsarbeit erreicht worden.

Vergebung für Kriminelle?

Im Vergleich zu emotionalen, privaten Vergehen, ist im Strafrecht Vergebung kein wesentlicher Bestandteil. Hier geht es nicht darum, durch Versöhnung selbst frei zu werden, sondern darum, mittels Konsequenzen und Strafen eine nachhaltige Besserung, ein Umdenken, eine Resozialisierung und Integration des Täters zu bewirken. Auch sollen Geldstrafen oder Gefängnisauenthalte der Abschreckung dienen. Eine Gesellschaft braucht Leitplanken und Regeln, Gesetze und Bestimmungen, damit ein Zusammenleben verschiedenster Charaktere und Temperamente gelingen kann. Ohne entsprechende Verordnungen und Hierarchien würde die Welt im Chaos versinken beziehungsweise lediglich das Recht des Stärkeren herrschen. Heisst dies nun, dass Staatsanwälte emotionslose Roboter sein sollen, die einzig und allein aufgrund der Faktenlage Anklage erheben und das Strafmass vorschlagen? «Wenn

mich menschliche Schicksale und belastende Situationen eines Tages kalt lassen, dann sollte ich meinen Job nicht mehr machen», resümierte eine Schaffhauser Staatsanwältin anlässlich eines Gesprächs über ihre Arbeit. Vielmehr seien es gerade ihre Empathie und der Respekt, den sie jedem Menschen, unabhängig seiner Taten und seiner Herkunft entgegenbringe, die System, Täter und Kläger manchmal miteinander «versöhnen» würden. Selbstredend spielt Vergebung bei der Bemessung des Strafmasses keine Rolle, insbesondere da der Täter ja nicht an der Person des Staatsanwaltes, sondern an seinem Opfer beziehungsweise an der Gesellschaft schuldig geworden ist. Aus ihrer über 14-jährigen Erfahrung kann die Vertreterin von Recht und Ordnung jedoch glaubhaft vermitteln, dass die würdevolle Behandlung einer straffällig gewordenen Person viel zu deren Resozialisierung beitragen kann. In gewisser Weise ist dies also auch eine Form der Vergebung, eine Versöhnung der Gesellschaft, vertreten durch den Staat, mit der gesühnten Tat.

Zweite Chancen

Wie sagt der Volksmund so schön? Jeder hat eine zweite Chance verdient. Unsere Rechtsprechung folgt klar diesem Grundsatz. Wer seine Schuld verbüsst hat, darf wieder als freier und unbescholtener Bürger am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Seine Taten sind gesühnt und er sollte nun eine Chance auf ein neues, gesetzestreuendes Leben bekommen. Was in der Theorie so leicht, richtig, nachvollziehbar und verständlich klingt, wird in der Praxis vielfach nicht ganz so gelebt. Viele Menschen können schlecht vergeben, geschweige denn vergessen. Auch gesühnte Taten und verbüsst Strafen werden vielfach nicht anerkannt und den betroffenen Personen ein Leben lang immer wieder vorgeworfen. Ist das richtig und fair? Wünschen wir uns nicht alle zweite Chancen? Auch wenn die Meisten von uns wohl kaum je

ein Verbrechen begehen, so machen wir uns in kleinen Dingen beinahe tag täglich an unseren Mitmenschen schuldig. Vermeintlich kleine Notlügen, hinterhältiges Getratsche, böse und verletzende Worte, betrügerische Handlungen verletzen und hinterlassen Wunden und Narben. Dennoch erwarten wir für unser Tun auch Vergebung, Versöhnung und wenn möglich Vergessen, dann sollten wir selbst auch mit gutem Vorbild vorangehen. Vielleicht fragen Sie sich nun: «Wie oft soll ich denn Verletzungen und Enttäuschungen vergeben?» Diese Frage stellte auch Petrus einmal Jesus: «Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben. Siebenmal?» Jesus antwortet ihm: «Ich sage Dir, nicht siebenmal, sondern siebenzig mal sieben mal.» Das mag für unsere Ohren nun unverständlich, anmassend und nicht umsetzbar klingen, wenn wir aber bedenken, dass Vergebung in erster Linie uns selbst frei macht, dann sollten wir dies doch eigentlich vermehrt üben, oder? Nebst Geld- oder Haftstrafen kann vor allem auch das uneingeschränkte Erteilen einer zweiten Chance, ohne Vorurteile und Bedingungen, einen zeitweise fehlgeleiteten Menschen zur Umkehr und Veränderung bewegen, so die Schaffhauser Staatsanwältin. Natürlich erlebe auch sie immer wieder Situationen, wo ihr das Verständnis für und die Nachvollziehbarkeit von Taten komplett fehle, doch haben ihr auch all die Jahre nah am Verbrechen nicht den Glauben an das Gute im Menschen nehmen können. Eine Lebenseinstellung, die wir vielleicht sowohl in den kleinen Verletzungen und Enttäuschungen im Alltag, wie auch bei den grösseren Vergehen ebenfalls zu leben versuchen sollten – zu unserem eigenen, aber auch zum Wohle des Gegenübers, denn kein Mensch ist per se böse oder schlecht. Wer Schuld auf sich geladen hat, muss die Konsequenzen und Folgen dafür tragen, doch wer ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein!

Karin Pompeo

Köstliche Schoggi-Osterhasen vom Feinsten gewinnen

Schoggi-Liebhaber aufgepasst: Ostern steht wieder vor der Tür und damit auch die heiss ersehnten Süssigkeiten. Jetzt am Ostermalwettbewerb teilnehmen und mit etwas Glück einen edlen, handgefertigten Osterhasen gewinnen.

Region – Selten war es so leicht sich die Osterzeit mit einem handgefertigten und aus edelster Schokolade bestehenden Confiserie-Osterhasen versüssen zu lassen. Einzig Kreativität ist gefragt! Helfen Sie dem Osterhasen dabei, die noch tristen Ostereier auszumalen und hauchen Sie dem gesamten Bild mit bunten Farben und etwas Fantasie Leben ein. Ob Farbstifte, Wasserfarben oder farbenfroh gebastelte Kreationen – lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf und punkten Sie mit Originalität.

REGI Die Neue verlost unter allen bis zum Dienstag, 4. April eingesandten Kunstwerken drei exquisite Schoggihasen aus dem Hause Rüedi, der beliebten Confiserie und Bäckerei in Aadorf und Eschlikon. Alles klar? Dann gestalten Sie noch heute das Ausmalbild ganz nach Ihrem Gusto und sorgen Sie damit für ein gelungenes Osterfest. Schliesslich darf ein köstlicher Osterhase aus edler Schokolade nicht fehlen, oder?

Ilaria Fosca ■

Mitmachen und gewinnen!

Senden Sie Ihr ausgemaltes und/oder gestaltetes Kunstwerk bis spätestens Dienstag, 4. April unter Angabe Ihres Namens, Adresse, Telefonnummer und Mailadresse per Mail an redaktion@regidieneue.ch oder die ausgeschnittene Original-Version per Post an REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach. Die

Redaktions-Jury wird die drei originellsten Kreationen bestimmen und die Gewinner bereits am Mittwoch, 5. April umgehend per Mail kontaktieren. Die zukünftigen Schoggihasen-Besitzer können das süsse Hüftgold in Hasenform am Samstag, 8. April in der Rüedi Filiale in Aadorf zwischen 6 und 16 Uhr abholen.

Osterhase

Der Hase ist ein Tier mit Symbolik. Seit Jahrhunderten gilt er als Fruchtbarkeitsymbol, denn er ist eines der ersten Tiere, welches im Frühling Junge bekommt. Deshalb hat er auch den Job als Bote der germanischen Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Ostara erhalten. Die Aufgabe, Eier zu

bemalen und zu verstecken, fiel ihm allerdings erst im 17. Jahrhundert zu und nur in gewissen Regionen; andere Tiere wie Störche, Hühner, Füchse und der Kuckuck machten ihm den Job damals noch streitig. Heute dominiert der Hase die Regale mit den Ostertieren aus Schokolade.



Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei edlen Confiserie-Osterhasen.

Bild gezeichnet von: Ilaria Fosca

Naturrefugien dank einstiger industrieller Nutzung

Die Murg im REGI-Gebiet ist eine Idylle für Erholungssuchende. Ehemals prägte der Fluss die wirtschaftliche und die soziale Entwicklung der Region.

Region – Vor rund hundert Jahren spielte sich laut einem Zeitungsbericht zwei Mal täglich eine eindrucksvolle Szene ab: In Dreierkolonnen marschierten Mädchen von Münchwilen nach St. Margarethen und später wieder zurück. Unterwegs beteten sie den Rosenkranz. Die jungen Fabrikarbeiterinnen der Tüllindustrie (heute Swisstulle AG) stammten aus Italien. Von 1916 bis 1963 wurden sie von Menzinger Schwestern nach dem klösterlichen Motto «Bete und arbeite» betreut. Die Entlohnung der jungen Frauen fiel bescheiden aus, ihre Arbeitstage waren lang. Ihr einstiges Wohnheim im Zentrum von Münchwilen wird mittlerweile als Wohnhaus genutzt. Das markante Baudenkmal ist eines der zahlreichen Zeugen der einst boomenden Industrie im Hinterthurgau, die um 1830 begann.

Fluss als Energieträger

Für Fachleute der Fabrikkultur hatte die einstige Industrieachse entlang der Murg nationale Ausstrahlung. Ihre damalige Lebensader entspringt auf rund 1000 m ü. M. am Hörnli und fliesst auf rund 400 m ü. M. bei Frauenfeld in die Thur. Auf relativ kurzer Strecke reihen sich die Textilbetriebe, dazu gehören die Strumpffabrik in Münchwilen sowie die erwähnte Tüllindustrie in St. Margarethen, die Zwirnerei Rosental, die Weberei Wängi und die Spinnerei, spätere Färberei Murkart. Zusätzlich zu den Fabriken wurde in der



Im REGI-Gebiet erinnern verschiedene Gebäude und Gewässer an die einst prägende Textilindustrie.

Bild: Adrian Zeller

Region auch in Heimarbeit in der Textilindustrie Geld verdient.

Bahn für Warentransport

In der Blütezeit der Textilwirtschaft wurde eine Bahnverbindung zwischen Wil und Frauenfeld eingerichtet. Die Haltestellen «Murkart» sowie «Webererei Mazingen» sind Relikte aus dieser Entwicklungsphase. Laut Wikipedia bestanden ab 1850 Pläne für Bahnverbindung zwischen Wil via Frauenfeld nach Schaffhausen. Allerdings liess sich das benötigte Kapital nur mit Mühe beschaffen. Es dauerte bis 1887, bis insgesamt von drei Dampftrassen gezogenen Züge auf den Schmalspurgleisen fuhren und Arbeitskräfte sowie industrielle und landwirtschaftliche Produkte transportierten.

Gütertransport eingestellt

Ab 1907 wurden der Güter- und der Personentransport getrennt, auf diese Weise konnte der Fahrplan zuverlässiger eingehalten werden. Ab 1970 konnten Normalspurige-Güterwagen mit entsprechenden Rollböcken transportiert werden. Im Jahr 2000 wurde der Güterverkehr eingestellt.

Die ehemals boomende Industrie im Murgtal erweist sich heute auch als Vorteil für Mensch und Natur. Die einst zur Energiegewinnung genutzten Gewässer wurden renaturiert und bilden heute ein Refugium für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sowie ein Erholungsraum für die Menschen.

Adrian Zeller ■

Ein Wunsch ging in Erfüllung

In Rosental steht ein neues Selbstbedienungslädeli, bei dem man Geschenke und Esswaren kaufen kann.

Rosental – «Es ist alles mit viel Liebe selbstgemacht, sogar das Häuschen», sagt Jennifer Sommer aus Wängi. Hinter dem Restaurant Landhaus bietet sie seit März unter dem Namen: «Dekowelt und Herzmund» auf sieben Quadratmetern viel Kreatives an. Da stehen Gläser mit selbstgemachten Pestos, Chiliölen, Gewürzen und feinen Konfitüren, aber auch Dörrfrüchte, Risotto-Mischungen, Sirups, diverse Saucen, spezielle Tees mit Ananas, Kiwi oder Äpfeln und vieles mehr.

Kleine Geschenke aus Holz, wie Schlüsselanhänger, Schneidebretter

sowie Znüniboxen vervollständigen das Sortiment.

Zöpfe am Samstag

«Mit diesem Lädli ist mein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen», sagt Jennifer Sommer. Seit acht Jahren bot sie ihre Waren im Internetshop an. Nun ist Vorbeischauen angesagt. Jeden Samstag gibt es nun in Rosental auch ofenfrische Zöpfe mit Butter, mit Speck, mit Laugen oder aus Dinkelmehl.

Öffnungszeiten: täglich von 7.30 bis 21 Uhr.

Maya Heizmann ■



Jennifer Sommer vor ihrem mit viel Liebe selbstgebauten Lädli.

Bereit für die Saison 2023

Am 20. März fand wieder einmal eine interne Gerätemeisterschaft in der Hörnlhalle statt.

Dussnang – Die Turner und Turnerinnen der Kategorien 1 bis 5 konnten endlich wieder einmal ihr Können unter Beweis stellen oder gar zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern. Auch zahlreiche Besucher*innen fanden den Weg in die Turnhalle und konnten sich in der kleinen Festwirtschaft verpflegen sowie den turnerischen Augenschmaus geniessen. Im Anschluss an den Wettkampf fand die Rangverkündigung statt, an welcher alle Teilnehmer*innen eine Toblerone für die «Spitzenleistungen» erhielten.

Benjamin Indermühle (K1 Knaben), Tina Bachmann (K1 Mädchen), Tobias Gadiant (K2 Knaben), Zoé Garcia Miralles (K2 Mädchen), Noel Aebi (K3 Knaben), Lilith Brunschwiler (K3 Mädchen), Nico Schönenberger (K4 Knaben), Ariana Ingordino (K4 Mädchen) und Brian Felix (K5 Knaben) setzten sich jeweils in ihrer Kategorie durch.



Grosse Freude an der Gerätemeisterschaft.

Die Leiterinnen und Leiter, aber auch die Eltern, Grosseltern und Freunde der Kinder zeigten sich stolz über die Leistungen ihrer Schützlinge und freuen sich auf die kommende Wettkampfsaison 2023.

eing. ■

Jahresversammlung des Frauenturnvereins Eschlikon

Nach zweimaliger coronabedingter brieflicher Durchführung der Jahresversammlung, konnte endlich wieder gemütlich zusammengesessen werden.

Eschlikon – Gleich sechs Austritte standen zu Buche, sowie ein Übertritt zu den Passivmitgliedern. Erfreulicherweise durften aber auch vier neue Turnerinnen aufgenommen werden. Somit turnen jeweils montags in der Blumenau 15 und in der Frieslerhalle 20 Frauen. Auch im Vorstand gab es eine Veränderung, da Alessia Widmer nach sechs Jahren Mitarbeit ihr Amt abgab. Jacqueline Kirchberger hatte sich erfreulicherweise als Ersatz zur Wahl gestellt und wurde einstimmig gewählt. Neu ins Leiterteam trat Manuela Cassol, somit teilen sich unter der Hauptleitung von Sonja Bognar weitere fünf Frauen das Vorturnen in beiden Hallen auf. Der Jahresrückblick vom Maibummel über die Turnfestteilnahme in Oberneunforn und die Turnfahrten bis zum Skiweekend wurden anhand von Bildern und Erinnerungen noch einmal durchlebt und lockte so manchen Schmunzler hervor. Die Rechnung mit einem kleinen Verlust



Vorstand und Leiterteam präsentierten sich anlässlich der Jahresversammlung.

wurde ebenso wie das Budget einstimmig genehmigt. Nach den Ehrungen durfte ein Ausblick auf ein intensives Jahr nicht fehlen. Die Wettkampfturnerinnen werden gemeinsam mit der Damenriege Balterswil 2 an der TGM in Weinfeld, sowie am Kantonalen

Turnfest in Dägerlen starten und sind bereits wacker am Trainieren. Im November steht endlich wieder eine Turnerunterhaltung auf dem Programm, auf welche sich die Turnerfamilie schon mächtig freut.

eing. ■

Reklame

seit 40 Jahren

Santschi & Böbel
...fürs Wohnen und Schlafen!

Kissen & Duvet aus eigener Produktion

Bahnhofstrasse 52 · CH-8360 Eschlikon
Tel. 071 971 25 61 · santschi-boebel.ch

die betten fachleute

Unser Herz schlägt für Ordnung – in und ums Haus

Murgtal Service GmbH
Hauswartung und Reinigung

Kostenloses Angebot und Offerte

- Regelmässige Wohnungsreinigung
- Bau- und Umzugsreinigung
- Fenster- und Rolllädenreinigung
- Wintergartenreinigung

Murgtal Service GmbH
Hauptstrasse 56
8362 Balterswil TG
Telefon 071 553 17 56
info@murgtal-service.ch

Ihr Volkswagen Servicepartner in Ihrer Nähe

Seit 40 Jahren für Sie da

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Vertrauen auch Sie auf unsere kompetente sowie persönliche Beratung und profitieren Sie von unserem umfassenden Dienstleistungsangebot. Wir sind Ihr autorisierter Volkswagen Servicepartner in Ihrer Nähe.



vom Schmid z'Gähwil
Schmid-Garage AG Gähwil

Schmid-Garage AG

Kirchbergerstrasse 36, 9534 Gähwil
Tel. 071 931 20 31, info@schmidgarage.ch

SCHAUFENSTER
BICHELSEE-BALTERSWIL

Unsere Partner

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank am Bichelsee

REGI DIE NEUE

GEWERBEAUSSTELLUNG
31. MÄRZ - 2. APRIL 2023
AREAL LÜTZELMURG
WWW.SCHAUFENSTER2023.CH

Unentschieden im Spitzenkampf

In der sechsten von sieben Runden der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft hatte das Raiffeisenteam vom Schachclub Aadorf in Kreuzlingen gegen den favorisierten Schachclub Bodan anzutreten. In der aktuellen Tabelle liegt Bodan hinter Aadorf auf Platz zwei.

Aadorf – Am vierten Brett entwickelte sich in der Eröffnungsphase zwischen Karl Brunner und seinem Gegner ein hartnäckiger Kampf um die Beherrschung des Zentrums. Diesen vermochte schliesslich der Aadorfer durch geschickte Manöver am Damenflügel für sich zu entscheiden, was gleichzeitig eine starke Initiative mit Schwächung der gegnerischen Königsstellung bewirkte. Nach dem durch Brunner provozierten Damentausch entschieden trotz eines Figurenopfers die starken Bauern am Damenflügel die Partie. In hoffnungsloser Endspielstellung gab der Spieler des Schachclubs Bodan auf.

Niederlage für Stief

Volker Stief, mit seinem Spiel in den letzten Monaten deutlich unter seinen eigenen Ansprüchen geblieben, begegnete der sizilianischen Verteidigung seines Gegners, nominell der stärkste der Kreuzlinger Gegner, mit einer unorthodoxen Variante, die ihm zunächst einen zumindest optischen Vorteil brachte. Aufgrund einer unglücklichen Idee verlor Stief aber am Damenflügel einen Bauern, verlegte sich in der Folge auf einen zunächst nicht ungefährlich wirkenden Angriff auf den König des Gegners, der diesen jedoch mit einigen genauen Zügen abwehren konnte. Das Spiel verlagerte sich nun auf den Damenflügel, auf dem Volkers Gegner den Mehrbauer besass. Diesen Vorteil konnte er trotz starker Gegenwehr des Aadorfers nach 37 Zügen in einen Sieg für die Kreuzlinger verwerten. Trotz der Niederlage zeigte sich Volker Stief - bis auf seinen verschlafenen Bauern - mit seinem Spiel zufrieden und hofft nun, dass er seine Form in den kommenden Partien weiter stabilisieren kann.



Das erfolgreiche Raiffeisenteam vom Schachclub Aadorf.

Remis

Paul Frischknecht sah sich in der Eröffnung einer seltenen Einigelungsstrategie seines Gegners gegenüber. Frischknecht liess sich aber nicht beirren und konnte schon bald an Kompliziertheit fast nicht mehr zu übertreffende taktische Verwicklungen auf das Brett zaubern. Leider durchschaute der Gegner ein dargebotenes Qualitätsoffer. Im Bewusstsein, dass er leicht mit zwei Springern gegen zwei Läufer und zwei Bauernschwächen schlechter stand, bot der Kreuzlinger ein Remis an. Nach reiflichem Überlegen unter Einbeziehung der Tatsache, dass sein Gegner nominell der klar stärkere Gegner war, akzeptierte Frischknecht das Angebot. Raphael Golder erhielt die Gelegenheit, eine ungewöhnliche Variante der Sizilianischen Verteidigung zu spielen. Unter den Schachspielern ist diese uralte, leider etwas in Vergessenheit geratene Variante

unter dem Begriff «Schach für Müsiggänger» bekannt. Allerdings beging Golder einen kleinen Eröffnungsfehler, als er nicht genügend Aufmerksamkeit auf die mögliche positionelle Schwächung im Zentrum legte. Doch hatte er Glück im Unglück, denn der Kreuzlinger erkannte seine Chance nicht und verpasste die richtige Fortsetzung. Von da an waren beide Spieler gezwungen, äusserst vorsichtig zu spielen, da viele der Züge bis zum Endspiel hin mit gefährlichen Drohungen gespickt waren. In der Folge führte die Partie, wie so oft bei gleichfarbigen Läufern, zu einem verdienten Remis. Mit dem 2:2 Unentschieden verteidigte das Raiffeisenteam des Schachclubs Aadorf seine Tabellenführung und hat beste Chancen, mit einem weiteren Teilerfolg in der letzten Runde das Aufstiegsspiel für die nächsthöhere Liga zu erreichen.

eing. ■

Qualifikation am Frühlingscup

Der Sirmacher Frühlingscup fand bereits zum 31. Mal in Münchwilen statt. Der Kunstradverein Sirmach präsentierte sich mit einem breiten Aufgebot.

Sirmach – Am Samstag liessen Enja Knopf und Vivien Zeberli mit zwei ordentlichen Kürren in der Kategorie Juniorinnen U19 einige Konkurrentinnen hinter sich und reihten sich auf Rang 19 und 20 ein. Das Zweier Zeberli/Dischler zeigte dem internationalen Publikum eine sturzfreie Kür und fuhr mit 44.98 Punkten knapp hinter das Podest auf Rang vier.

Podestplätze

Am Sonntagmorgen durfte der jüngste Nachwuchssportler Aaron Rüegg das erste Mal einen offiziellen Wettkampf bestreiten. Alle gelernten Übungen konnte er zeigen, musste einmal vom Rad und verliess kurz darauf stolz mit 7.39 Punkten das Parkett. Bei den Junioren U9 bedeutete dies der zweite Platz.

Ebenfalls den ersten Wettkampf im Zweier Schülerrinnen bestritten Noemi und Timea Rüegg. Die zwei älteren Schwestern von Aaron fahren seit letztem Sommer gemeinsam und hatten ebenfalls ihre Kür im Griff. 13.90 Punkte und Platz drei waren der verdiente Lohn. Der Vierer Einrad Meier/Schaff/Hubmann/Morado zeigte eine tolle Leistung. Schlussendlich fehlten nur 1.86 Punkte für die Schweizermeisterschafts-Qualifikation von 32 Punkten. Ihre Vereinskolleginnen vom 4er Kunstrad Knopf/Meier/Gfeller/Waldburger sahen die tolle Leistung und setzten noch einen drauf. Sehr souverän mit 42.07 Punkten sicherten die vier Mädels in ihrem dritten gemeinsamen Wettkampf die Qualifikation und bestiegen gemeinsam das Bronzepodest. Im Einer Schülerrinnen U13 zeigten Timea Rüegg,



Aaron Rüegg an seinem ersten Wettkampf.

Darina Waldburger und Annick Gfeller gute Kürren. Sie belegten die Ränge zehn, neun und sieben. Nicht so gut lief es Alessa Morado. Sie belegte Platz 21.

Bei den Schülerrinnen U15 zeigten sowohl Noemi Rüegg, Kiana Meier wie auch Zoey Dischler leider nicht ihre beste Kür. Im grossen Teilnehmerfeld erreichten sie die Plätze 16, 13 und 7.

eing. ■

Reklame

RAIFFEISEN

○ Gold gewinnen

📍 Goldrichtig anlegen

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit unserer einfachen und komplett digitalen Vermögensverwaltung Raiffeisen Rio machen wir den Weg frei.

raiffeisen.ch/mein-rio

Jetzt

App
downloaden

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt
071 969 55 44

REGI DIE NEUE



Wir suchen **Dich** als

Mitarbeiter Warenannahme / Warenausgang (m/w) 80 - 100 %

Deine Aufgaben

- Du empfangst die Spediteure oder Kunden und nimmst die Kundenteile entgegen
- Du führst die Wareneingangs- und Warenausgangskontrollen durch (Vergleich Zeichnung mit Werkstück, Ausmessen von Bauteilen, Schichtdickenprüfung etc.)
- Du verpackst die veredelten Kundenteile termingerecht für den Versand

Das bringst Du mit

- Du bringst eine abgeschlossene, technische Grundausbildung im Bereich Mechanik mit
- Du hast Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Messmitteln und techn. Zeichnungen
- Du arbeitest exakt, ausdauernd und strukturiert, pflegst einen dienstleistungsorientierten Umgang, bist teamfähig und bewahrst in der Hektik einen kühlen Kopf
- Du bist es gewohnt, selbstständig zu arbeiten und Wissenslücken proaktiv zu füllen

Unser Profil - Deine Perspektiven

Wir sind ein familiengeführtes KMU. Mit über 40 Jahren Erfahrung haben wir uns auf die Veredelung von Aluminiumbauteilen spezialisiert. Unsere Kunden entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten deren Bauteile. Qualität, Präzision und Pünktlichkeit sind unser Massstab, an dem wir uns messen. Zurzeit tragen 70 Mitarbeitende zum Erfolg unserer Kunden bei.

Bei uns triffst Du auf ein kollegiales Team. Kurze Entscheidungswege, offene Kommunikation, gegenseitige Wertschätzung, Raum zur Mitgestaltung und Freude an der Arbeit zeichnen uns aus. Du findest bei uns einen vielseitigen, verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Umfeld mit attraktiven Anstellungsbedingungen und guten Sozialleistungen.

Interessiert Dich diese neue Herausforderung?

Frau Sandra Bangerter freut sich über Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.

ALTEFCO AG, Sandra Bangerter, Stockenstrasse 3, 8362 Balzerswil
bewerbungen@altecfo.ch, Tel. 071 973 90 30, www.altecfo.ch



Das Alterszentrum Aaheim ist eine Institution der Gemeinde Aadorf. In vier Wohngruppen – eine davon als geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz – leben insgesamt 86 betagte Mitmenschen. Wir legen grossen Wert auf die Achtung der individuellen Persönlichkeit, der Lebenserfahrung und der Fähigkeiten unserer Bewohnenden. Im Alterszentrum Aaheim arbeiten rund 120 Personen. Zur Institution gehören auch 24 Alterswohnungen.

Per 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Verantwortliche/n für unser Rechnungswesen mit IT-Affinität 60 – 80 %

Es erwartet Sie eine vielseitige und anspruchsvolle Arbeit. In dieser Funktion sind Sie Ansprechperson für sämtliche Fragen rund um das Finanz- und Rechnungswesen. Ihr direkter Vorgesetzter ist der Geschäftsführer. Sie sind im Austausch mit den Bereichs- und Teamleitungen der verschiedenen Wohngruppen.

Ihre Aufgaben

- Selbstständige Führung der Finanz-, Betriebs- und Anlagebuchhaltung sowie Erstellung der Kostenrechnung
- Erstellung von Quartals- und Jahresabschlüssen und von verschiedenen Statistiken
- Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung inkl. Mahnwesen
- Abrechnung der Mehrwertsteuer
- Erstellung des Budgets in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer und mit den Bereichsleitungen
- Controlling, Überwachung und Analyse von Kosten und Abweichungen
- Evtl. First-Level-Support IT in Zusammenarbeit mit unserem externen IT-Anbieter
- Protokollführungen bei Sitzungen der Betriebskommission
- Übernahme von Sonderaufgaben nach Weisung des Geschäftsführers
- Stellvertretung der HR-Sachbearbeiterin inkl. Lohnabrechnungen

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung und Weiterbildung im Bereich Finanzen und Personal
- Erfahrung in einer ähnlichen Funktion, idealerweise im Gesundheitswesen (Langzeitpflege), Bilanzsicherheit
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gute IT-Kenntnisse, gute Kenntnisse der MS-Office-Programme (Excel, Word, Outlook), Abacus-Erfahrung von Vorteil
- Sie verfügen über Organisationstalent, sind verschwiegen, flexibel, gewissenhaft und selbständig
- Vertrauenswürdige, offene und belastbare Persönlichkeit mit analytischer Denkweise
- Selbstständige, zuverlässige, dienstleistungsorientierte und qualitätsbewusste Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige Stelle in einem interessanten und herausfordernden Arbeitsumfeld
- Ein offenes, interdisziplinäres Team
- Gute öffentliche Verkehrsverbindungen (5 Gehminuten zum Bahnhof)
- Zeitgemässe und attraktive Anstellungsbedingungen sowie ein angenehmes Arbeitsklima
- Kostenloser Parkplatz, Vergünstigungen im hauseigenen Bistro

Für Fragen steht Ihnen Gion Cola, Geschäftsführer, Tel. 052 368 82 03, gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail an gion.col@aaheim.ch.

Weitere Informationen zu unserer Institution finden Sie auch auf unserer Homepage www.aaheim.ch.

rehaklinik
DUSSNANG



Restaurant
«Tannzapfe»

Sonntagsbrunch im Restaurant Tannzapfe

Geniessen Sie den Sonntagmorgen mit einem reichhaltigen Brunch Buffet.

Termine:	9. April	Ostersonntag
	14. Mai	Muttertag
	4. Juni	Vatertag
Brunchzeit:	9:30 – 13:30 Uhr	
Preis:	45 CHF pro Person	
Anmeldung:	071 978 60 61 (nur auf Vorreservation)	

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Rehaklinik Dussnang AG · Kurhausstrasse 34 · 8374 Dussnang
T 071 978 63 63 · info@rehaklinik-dussnang.ch · www.rehaklinik-dussnang.ch

Eine Gesundheitseinrichtung der
VAMED health.care.vitality. VAMED

VITALGYM

„YOGA TRIFFT AUF KLANG“

Körper, Geist und Seele in Einklang bringen

Der Klang unterstützt die tiefe Entspannung, wirkt ausgleichend und bringt das System wieder in Balance.

Verschiedene Atemübungen helfen mit, Körper und Geist zusammenzuführen und die Lebensenergie (Prana) bewusst fließen zu lassen und zu lenken.

Unser Angebot richtet sich an Interessierte, welche ihre Ausdauer, Kraft und Flexibilität steigern, sich selbst besser kennenlernen und eine starke, bewusste und achtsame innere Haltung entwickeln möchten, unabhängig von Fitnesslevel, Alter und Geschlecht.

Start: 25. April 2023, jeden Dienstag
von 18.30 – 19.30 Uhr
Kosten: CHF 280.00 pro Jahr
Ort: Wil, Sportanlage Lindenhof,
Trainingsraum UG
Leitung: Jasmin Rüegg

Mehr Infos unter www.vitalgym.ch
oder
Jasmin Rüegg, Tel. 079 753 94 84,
jasmin.rueegg@hispeed.ch



TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 20. März 2023
 in Münchwilen
Walter Werner Stöckli
 geboren am 10. April 1931, von
 Luthern LU, wohnhaft gewesen in
 Münchwilen.
**Beisetzung: Donnerstag 6. April
 2023, 10.30 Uhr Evang. Friedhof
 Münchwilen. Im Anschluss findet die
 Abdankungsfeier in der Villa Sutter,
 Münchwilen statt.**

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 21. März 2023
 in Frauenfeld
**Margaretha Frieda
 Thalmann-Bürgi**
 geboren am 31. Januar 1941, verwitwet,
 von Fischingen TG und Sirnach TG,
 wohnhaft gewesen in Aadorf mit Aufen-
 thalt im Alterszentrum Aaheim.
**Die Verabschiedung findet
 im engsten Familienkreis statt.**




*Wenn ihr wüsstet
 wo ich hingehe,
 würdet ihr nicht weinen,
 denn mein Weg führt ins Licht.*
 (Franz von Assisi)

Martha Mazenauer
 16.03.1924 – 21.03.2023

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen.
 Die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig bleiben.


Endlich durftest du deine lang ersehnte Reise antreten, um deinem
 geliebten Paul wieder zu begegnen.

Voller Liebe und Dankbarkeit gedenken
 Paul Mazenauer und Sandra Troxler
 Käthi Mazenauer
 Susi und Hubert Bürgisser
 Markus und Anita Mazenauer
 Alle Enkel und Urenkel

Traueradresse: Susi Bürgisser, Buchwiesenweg 10, 8355 Aadorf

Die Urnenbeisetzung und Trauerfeier findet am 31. März 2023 um 10.00 Uhr in der
 katholischen Kirche Aadorf statt.
 Statt Blumen unterstützen sie bitte den Solidaritätsfonds für Aadorfer Heimbewohner,
 IBAN: CH18 0078 4202 0426 7131 0

*Alles hat seine Zeit.
 Es gibt eine Zeit der Freude,
 eine Zeit der Stille,
 eine Zeit des Schmerzes und der Traurigkeit
 und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*



Unendlich traurig müssen wir dich loslassen.
 In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
 von unserem lieben und herzenguten Vater, Schwiegervater,
 Grosspapi, Bruder und Schwager

Ernst Bosshart-Kuhn
 10. Januar 1939 bis 19. März 2023

Nach einem langen, glücklichen und reich erfüllten Leben
 durfte er in seinem geliebten Zuhause friedlich einschlafen
 und seine letzte Reise antreten.

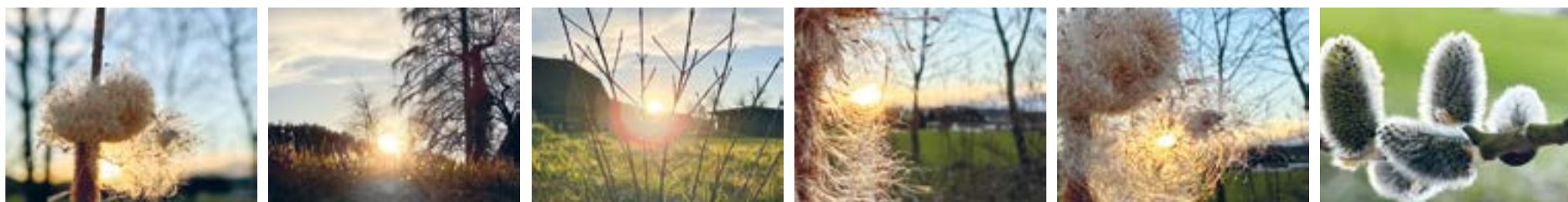
Wir tragen dich für immer in unseren Herzen.

Marlene und Marco Portmann-Bosshart
 mit Alina und Rahel
 Brigitte und Marcel Hollenstein-Bosshart
 Geschwister, Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Montag, 3. April 2023
 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Bernhard in Tänikon statt,
 Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man im Sinne
 des Verstorbenen der Pro Senectute Thurgau,
 IBAN CH95 0078 4102 0013 3910 2, Vermerk: Ernst Bosshart.

Traueradresse:
 Marlene Portmann-Bosshart, Spilweg 8, 5621 Zufikon



Augenblick der Entscheidung

Region – Die wunderbaren Sonnenauf- und Untergangs-Stimmungen der vergangenen Wochen und Tage liessen vielerorts die Handy-Kamera's heisslaufen. Zu Dutzenden fanden sich rot-gelb-violett gefärbte Momentaufnahmen in den sozialen Netzwerken und sorgten für unzählige Klicks und eben so viele Laudatien unter den Kommentator*innen. Live erlebt, vermochten die Naturspektakel viele Zeitgenossen zu berühren, bewegen und erstaunen. Beim Anblick der Traumansichten kam bestimmt einige Male ein Hauch von Ferienstimmung auf und entführte die Beobachter*innen zumindest auf eine Gedankenreise in ferne und exotische Länder und Abenteuer. Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, ob solch überwältigende Schönheit wirklich das Ergebnis eines «Urknalls», das Produkt wissenschaftlich erklärbarer chemischer Abläufe und physikalischer Zusammenspiele ist oder doch eher der Feder eines allmächtigen Schöpfers entsprang? Hand aufs Herz: Ist es denn wirklich eine befriedigende, beruhigende oder gar schöne Vorstellung, das Ergebnis eines Zufalls zu sein? Vergänglich wie ein flüchtiger Augenblick,

unbedeutend wie ein umfallender Sack Reis in China und ersetz- und austauschbar wie jegliche künstliche Intelligenz? Ist unser Dasein tatsächlich einer Verkettung bestimmter wissenschaftlich fundierter Umstände geschuldet, wie wertvoll, gewollt und einzigartig sind wir dann noch? Nun gut, sollte unsere menschliche Existenz wirklich ein Produkt des Zufalls sein und unsere Seele, unser emotionaler Quotient lediglich ein Konstrukt unserer Empathie, liesse es sich bestimmt hemmungsloser, freier und gewissenloser leben. Doch was, wenn wir am Ende unseres irdischen Daseins plötzlich doch vor der sagenumwobenen Himmelpforte stehen und Rechenschaft für unser Denken und Handeln ablegen müssen? Unwissenheit schützt vor Strafe nicht, heisst es so treffend im Volksmund – womöglich ein zumindest nachdenkungswürdiger Grund beim Betrachten der perfekten und aussergewöhnlichen Naturphänomene eine zukunftsweisende Entscheidung zu treffen?



SA. 15. APRIL 2023
09:00 - 13:00 UHR

SCHULHAUSAREAL GRÜNAU SIRNACH

ANNAHME: 09:00 - 10:30 UHR
VERKAUF: 11:00 - 12:30 UHR
ABHOLEN: 12:30 - 13:00 UHR
(KOMMISSION 10%)

INKL. TOP OCCASIONS-FAHRRÄDER VON VELO PETER

MIT BEIZLI (ESSEN & TRINKEN)
UND KINDER-FLOHMARKT
KOSTENLOS / DECKE MITNEHMEN

WWW.VELOBOERSE-SIRNACH.CH

Jeans & Trends by
AMERICAN DRUGSTORE

Hauptstrasse 27 | Aadorf

Montag: geschlossen
Dienstag - Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr



NEUE KOLLEKTION EINGETROFFEN



WÄNGI AKTIV
Gewerbeausstellung

31. März bis 2. April 2023 waengi-aktiv.ch

- 80 Aussteller
- Unterhaltungsshows
- Restaurants und Bars
- Helikopterrundflüge
- Grosse Tombola



Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühlzone!

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotope, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume

... Jung, Kreativ und Zuverlässig

garten Meyer
Aadorf

☎ 079 878 41 04
✉ info@gartenmeyer-aadorf.ch

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf

Zu vermieten in Sirmach

3 Zimmer-Wohnung
in einem 2 Familienhaus

Fr. 1050.-
inkl. Nebenkosten

Auskunft 071 966 21 80

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Ihre Füsse sind bei mir in guten Händen
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55



aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

- Beratung
- Support
- Reparaturen
- Verkauf
- Netzwerk
- Webdesign
- Security
- Webhosting

SGComputers GmbH

8376 Fischingen
052 383 23 32 sgcomputers.ch

Zu verkaufen in 9532 Rickenbach TG
6½ Zi.- EFH

- Grosses Wohnen mit Specksteinofen
- Wohnküche, Wintergarten, Sauna
- Bad DU / WC und separat WC
- Land: ca.630 m², Preis: Fr. 990'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Wir haben den Bodenbelag für ihr schönsten Stück.




Lassen Sie sich an unserem Stand überraschen.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch



Karfreitag, 7. April 2023
Eierfärben mit Spaghettiplausch

Farbiger Spass ohne Sauerei daheim. Im Spielzimmer stehen Farben und Sud bereit, um die eigenen mitgebrachten Eier zu verschönern. Das Eierbemalen ist nicht betreut.

Im Schuelzimmer gibt es leckere Spaghetti mit verschiedenen Saucen à Discretion.

Zeit: ab 11.00 - 17.00 Uhr
Kosten: Erwachsene 20.- Fr.
Kinder bis 13 Jahren 12.50 Fr.

Keine Voranmeldung nötig, wir freuen uns auf Sie!

Unterstützt durch **ThurKultur**

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirmach

Mo-Fr 18.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr-18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr-13.00 Uhr

www.sirmach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr-20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr-20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag 10.00 Uhr-21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr-21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr-17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr-17.00 Uhr

www.aadorf.ch

NACHWUCHS UND AKTIV-SCHWINGER AUS DEM NOS GEBIET



Anschwingen
8.00 Uhr: Nachwuchs
9.30 Uhr: Aktive

Eintritt frei

Festwirtschaft Unterhaltung

16. APRIL 2023
36. HOCHWACHT-SCHWINGET
OB SIRMACH

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

appmulti.ch

Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager

Betreuung zuhause gesucht?

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig von wenigen bis 24 Stunden. Neu sind wir auch in der Region Aadorf-Münchwilen-Wil vertreten: Unsere Agenturpartnerin Marcella Meister berät Sie gerne kostenlos und umfassend.

Neueröffnung

Tel 052 500 25 00
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt